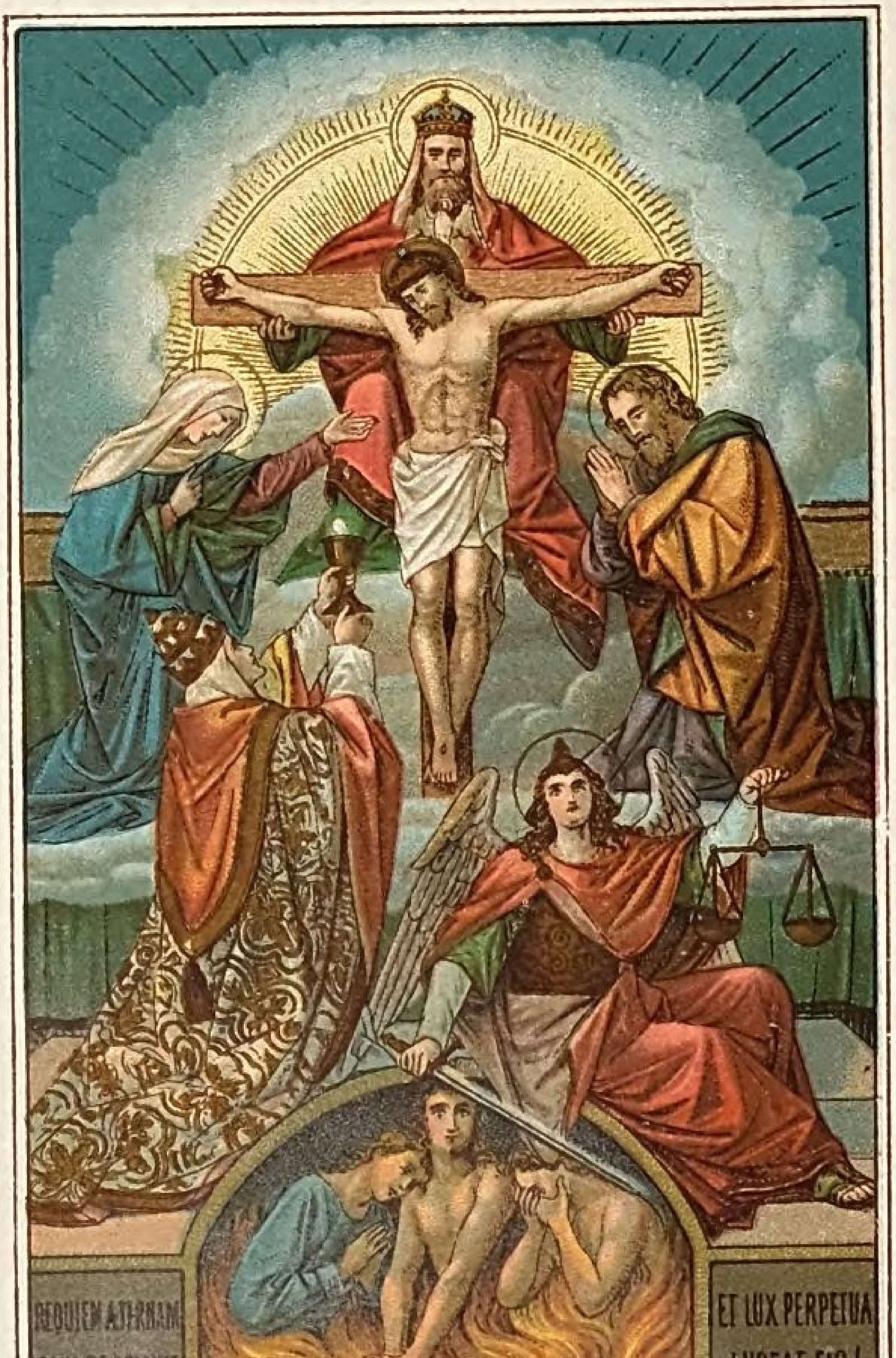
Der Allerseelen-Monat.

Kiel


REQUIEM ÆTERNAM
DONA EIS DOMINE
ET LUX PERPETUA
LUCEAT EIS!

Der

Allerseelen-Monat.

Gebete und Andachtsübungen zum Troste der armen Seelen.

Herausgegeben
von
Eduard Kiel,
Stadtpfarrcooperator bei St. Martin in Landshut.

Mit kirchlicher Approbation.

Landshut.
Joseph Hochneder'sche Buchhandlung
(Hans Weitl).
1898.

Imprimatur.

Monachii 15. die Apr. 1898.

Dr. Ernestus Furtner,
Vicarius Capitularis.

Vorwort.

Unser heiliger Glaube lehrt, daß die Seelen im Fegfeuer in ihren Peinen sich nicht helfen können; sie sind ganz auf uns angewiesen, auf uns, die wir vielleicht durch verschiedene Bande, sei es durch die des Blutes oder der Freundschaft, der Liebe und Dankbarkeit, mit ihnen verbunden sind. Mitleid, Liebe und Dankbarkeit und nicht weniger auch unser eigenes Heil fordern uns auf, diese Seelen zu trösten. Das Warum und Wie will dieses Büchlein lehren.

Die Mehrzahl der in dasselbe aufgenommenen Gebete sind dem kirchlichen Meßbuche und Rituale entnommen. Besondere Berücksichtigung fanden das Allerseelenfest mit seiner Oktave und das kirchliche Begräbnis, welches dem gläubigen Volke mit seinen Gebeten und Ceremonien vielfach unbekannt geblieben ist.

Möge dies Büchlein bei recht Vielen die Liebe zu den Verstorbenen neu beleben, auf daß sie von dieser Liebe angeeifert, werden und bleiben mögen großherzige und opferwillige Wohlthäter gegen die leidenden Seelen im Fegfeuer. „Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen". (Matth. 5, 7.)

Landshut 1898.

Der Verfasser.

Erster Teil.

Allgemeine Andachtsübungen.

1. Morgengebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des hl. Geistes. Amen.

O mein Gott! Ich bete Dich an, ich liebe Dich von ganzem Herzen, ich danke Dir für alle Wohlthaten, die Du mir erwiesen hast, besonders dafür, daß Du mich diese Nacht so gnädig behütet hast. Alles, was ich heute thun oder leiden werde, opfere ich Dir auf in Vereinigung mit allen Handlungen und Leiden Jesu und Maria; ich mache auch die Meinung, alle Ablässe zu gewinnen, deren ich heute teilhaftig werden kann und opfere sie

auf zum Troste der armen Seelen. Ich nehme mir auch vor, alles zu meiden, was Dich beleidigen könnte. Halte Du Deine Hand über mich, damit ich Dir nicht untreu werde. — O meine Gebieterin, o meine Mutter! Erinnere Dich, daß ich Dir gehöre. Bewahre mich, beschütze mich als Dein Gut und Eigentum. —

Heiliger Schutzengel, dem Gottes Vatergüte mich anvertraut, erleuchte, beschütze, regiere und leite mich! — Ihr Heiligen Gottes, meine heiligen Patrone und Fürsprecher, bittet für mich und erflehet mir durch Euere Fürsorge die Gnade der Beharrlichkeit bis ans Ende. Die Seelen der abgestorbenen Christgläubigen mögen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes in Frieden. Amen.

Gute Meinung.

Alles zur größeren Ehre Gottes, zur Verherrlichung der allerseligsten

Jungfrau Maria und zum Troste der armen Seelen im Fegfeuer.

Hierauf bete noch 3 Ave Maria, nach jedem Ave Maria: „Durch Deine heilige Jungfrauschaft und unbefleckte Empfängnis, o reinste Jungfrau Maria, reinige mein Herz, meinen Leib und meine Seele und bewahre sie rein und unbefleckt vor jeder Sünde. Amen.

2. Abendgebet.

O liebevollster Vater, gütigster Gott! In Deiner großen Barmherzigkeit hast Du mir wieder einen Tag geschenkt und mir so viele Gnaden und Wohlthaten an demselben erwiesen. Von ganzem Herzen danke ich Dir dafür. Ich bitte Dich, o mein Gott, erleuchte mich, damit ich meine Sünden recht erkenne, die ich heute begangen habe und mich aufrichtig bessere.

Gewissenserforschung.

Durchgehe kurz deine täglichen Pflichten und Beschäftigungen und den Verkehr mit dem Nächsten und frage dich, ob du in Gedanken, Worten und Werken gesündigt hast.

O mein Gott, ich bekenne, daß ich heute Dein liebevolles Herz oftmals beleidigt habe. Verzeihe mir diese Beleidigungen, sie reuen mich aus tiefstem Herzensgrunde, weil ich dadurch Dir, dem höchsten, liebenswürdigsten Gute so großen Undank zugefügt habe. Ich nehme mir fest vor, Dich nicht mehr zu beleidigen. O mein Gott! Ich glaube alles, was Du geoffenbaret hast, weil Du die unfehlbare Wahrheit bist. — O mein Gott! Ich hoffe auf Dich, weil Du die unendliche Barmherzigkeit bist. — O mein Gott! Ich liebe Dich von ganzem Herzen, weil Du das höchste, liebenswürdigste Gut bist. — Heilige Maria, heiliger Schutzengel und ihr, meine heiligen Patrone,

bewahret diese Nacht meinen Geist und Leib unbefleckt, damit ich mit reinem Herzen lebe und wohlvorbereitet aus dem Leben scheide. In Deine Hände, o Herr, empfehle ich meinen Geist. Erbarme Dich der armen Seelen und laß sie ruhen im Frieden. Amen.

Bevor Du dich zur Ruhe begibst, besprenge dich und das Bett mit Weihwasser. Gib auch den armen Seelen das Weihwasser mit den Worten: Herr gib ihnen die ewige Ruhe.

3. Meßandachten.

Erste Meßandacht.*)

Die Seelenmesse.

Staffelgebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heil. Geistes. Amen.

V. Ich will hinzutreten zum Altare Gottes,

*) Gebete u. Ceremonien bei Beerdigung von Erwachsenen u. Kindern siehe rückwärts.

R. Zu Gott, der meine Jugend erfreut.
V. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn,
R. Der Himmel und Erde gemacht hat.

Ich bekenne dem allmächtigen Gott, der seligsten und allezeit reinsten Jungfrau Maria, dem heil. Erzengel Michael, dem heil. Johannes dem Täufer, den heil. Aposteln Petrus und Paulus und allen Heiligen, daß ich gar sehr gesündigt habe mit Gedanken, Worten und Werken durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine größte Schuld. Darum bitte ich die seligste, allezeit reinste Jungfrau Maria, den heil. Erzengel Michael, den heil. Johannes den Täufer, die heil. Apostel Petrus und Paulus und alle Heiligen, daß sie zu Gott, unserm Herrn, für mich beten.

Der allmächtige Gott erbarme sich unser, vergebe uns unsere Sünden und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Gnade, Nachlassung und Vergebung unserer Sünden verleiht uns der allmächtige und barmherzige Gott. Amen.

V. O Gott, wende Dich zu uns und belebe uns.

R. Und Dein Volk wird sich erfreuen in Dir.

V. Erzeige uns, o Herr, Deine Barmherzigkeit.

R. Und schenke uns Dein Heil.

V. Herr, erhöre mein Gebet,

R. Und laß unser Rufen zu Dir kommen.

Wir bitten Dich, o Herr, nimm unsere Missethaten von uns, damit wir würdig werden, mit reinem Herzen zu Deinem Allerheiligsten einzugehen.

Introitus.

Ewige Ruhe gib ihnen, o Herr! und Dein ewiges Licht leuchte ihnen!

Dir geziemt ein Loblied, Gott auf Sion; Dir gebührt Gebet und

Opfer in Jerusalem. Erhöre mein Gebet. Alles Lebende komme zu Dir!

Ewige Ruhe gib ihnen, o Herr! und Dein ewiges Licht leuchte ihnen!

O Herr, erbarme Dich! Christe, erbarme Dich! O Herr, erbarme Dich!

Lasset uns beten.

O Gott, Du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe der Seele Deiner Diener und Dienerinnen, insbesondere N. N., Verzeihung aller ihrer Sünden, damit sie die gnädige Nachlassung, die sie allzeit gewünscht haben, durch fromme Fürbitte erlangen, der Du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Epistel.

(1. Kor. 15. 51—57.)

Brüder! Sehet, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden zwar alle auferstehen; aber wir werden

nicht alle verwandelt werden. Plötzlich, in einem Augenblicke, auf den Schall der letzten Posaune (wird es geschehen); denn erschallen wird die Posaune, und die Toten werden unverweslich auferstehen, und wir verwandelt werden. Denn dieses Verwesliche muß anziehen die Unverweslichkeit, und dieses Sterbliche anziehen die Unsterblichkeit. Wenn aber dieses Sterbliche angezogen hat die Unsterblichkeit, dann wird erfüllt werden das Wort: „Verschlungen ist der Tod im Siege! Tod, wo ist Dein Stachel?“ Der Stachel des Todes aber ist die Sünde; die Kraft der Sünde ist das Gesetz. Gott aber sei Dank, der uns den Sieg verliehen hat durch unsern Herrn Jesus Christus. R. Gott sei Dank.

Graduale.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen!

In ewigem Andenken wird der Gerechte sein; er wird nichts Uebles zu fürchten haben.

Erlöse, o Herr, die Seelen aller verstorbenen Christgläubigen von allen Banden der Sünde; laß sie durch Deine Gnade dem Strafgericht entgehen und der Seligkeit des ewigen Lichtes teilhaftig werden.

Dies irä.

Tag des Zornes, Tag der Zähren!
Wirst die Welt in Asche kehren,
Wie Sibyll' und David lehren.
Welch' ein Zittern wird entstehen,
Wenn wir Jesus kommen sehen,
Ins Gericht mit uns zu gehen.

Die Posaun' in Wundertönen
Wird durch alle Grüfte dröhnen
Und die Toten wecken können.
Alle Menschen sich erheben
Aus dem Grab mit Angst und Beben,
Antwort vor Gericht zu geben.

Und ein Buch wird aufgeschlagen,
Treu enthält es eingetragen,
Weß die Welt ist anzuklagen.
Und der Herr sitzt zu Gerichte,
Zieht das Heimlichste zum Lichte,
Daß gerecht er alle richte.

Was soll dann ich Armer sagen,
Wie des Richters Ernst ertragen,
Da Gerechte selber zagen!
König schrecklicher Gewalten!
Werd' ich von Dir Gnad' erhalten,
Da sich meine Hände falten.

Denk', o Jesu, der Beschwerden,
Die Du litt'st für mich auf Erden,
Laß mich nicht verurteilt werden.
Mir zulieb bist Du geboren,
Hast den Kreuztod auserkoren;
So viel Müh' sei nicht verloren!

Strenger Richter aller Sünden,
Laß mich hier Verzeihung finden,
Eh' die Tag' des Heil's verschwinden.
Schwer ich seufz' von Schuld befangen,
Scham bedecket meine Wangen,
Laß' o Gott mich Gnad erlangen!

Der Du gerne hast Marien
Und dem Mörder selbst verziehen,
Hast auch Hoffnung mir verliehen.

Nichts verdient zwar meine Bitte;
Doch, o Herr, durch Deine Güte
Vor der Hölle mich behüte.

Zu den Schafen mich geleite,
Von den Böcken in die Weite,
Stelle mich zur rechten Seite!
Rufe, wenn zu Höllenflammen
Du die Bösen mußt verdammen,
Mit den Sel'gen mich zusammen.

Betend ringe ich die Hände,
Nahet meines Lebens Ende,
Dann, o Herr, Dich zu mir wende!
Schone meiner im Gerichte,
Daß nicht ob dem Schuldgewichte
Strenges Urteil mich vernichte.

Tag der Thränen und der Wehen,
Wenn der schuld'ge Mensch wird gehen
Aus dem Staub und Antwort stehen.
Gott, verschone! Gott, verzeihe!
Milder Jesu, Gnad' verleihe,
Gib den Seelen ew'ge Ruh'. Amen.

Evangelium.

(Johannes 5, 25—29).

In der Zeit sprach Jesus zu den Scharen der Juden: „Wahrlich, wahrlich sage ich euch: Es kommt die

Stunde, und sie ist schon da, daß die Toten die Stimme des Sohnes Gottes hören werden, und die sie hören, werden leben. Denn, gleichwie der Vater das Leben in sich selbst hat, so hat er auch dem Sohne gegeben, das Leben in sich selbst zu haben; und er hat ihm Macht gegeben, euch Gericht zu halten, weil er der Menschensohn ist. Verwundert euch nicht darüber; denn es kommt die Stunde, in der alle, welche in den Gräbern sind, die Stimme des Sohnes Gottes hören werden. Und es werden hervorgehen, die Gutes gethan haben, zur Auferstehung des Lebens; die aber Böses gethan haben, zur Auferstehung des Gerichtes."

R. Lob sei Dir, Cristus!

Vor der Opferung.

Herr Jesus Christus, König der Herrlichkeit! Erlöse die Seelen aller verstorbenen Gläubigen von den

Strafen der Hölle und von dem tiefen Abgrunde. Bewahre sie vor dem Rachen des Löwen, damit die Tiefe sie nicht verschlinge, damit sie nicht in die Finsternis fallen, sondern der Himmelsfürst, der heil. Michael, führe sie in das heil. Licht, welches Du einst versprochen hast dem Abraham und seinen Nachkommen.

Opfer und Gebete des Lobes bringen wir Dir dar, o Herr; nimm sie an für jene Seelen, deren wir heute eingedenk sind. Laß sie, Herr, vom Tode übergehen zum Leben, welches Du einst dem Abraham und seinen Nachkommen versprochen hast.

Bei der Opferung des Brodes.

Nimm an, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, dieses unbefleckte Opfer, welches ich, Dein unwürdiger Diener, Dir, meinem lebendigen und wahren Gotte, darbringe für meine zahllosen Sünden,

Beleidigungen und Nachlässigkeiten und für alle Christgläubigen, Lebende und Abgestorbene, damit es mir und ihnen zum Heile für das ewige Leben gereiche. Amen.

Bei der Opferung des Kelches.

Wir opfern Dir, o Herr, den Kelch des Heiles und flehen zu Deiner Güte, daß dies Opfer vor dem Angesichte Deiner göttlichen Majestät für unser und der ganzen Welt Heil mit lieblichen Wohlgeruche zu Dir emporsteige. Amen.

In der Mitte des Altars.

Im Geiste der Demut und mit zerknirschtem Herzen laß uns, o Herr, bei Dir Aufnahme finden, und unser Opfer geschehe heute so vor Deinem Angesichte, daß es Dir, unserem Herrn und Gott wohlgefällig sei. Amen.

Nimm an, o heil. Dreifaltigkeit, dieses Opfer, welches wir Dir dar-

bringen zum Andenken an das Leiden, die Auferstehung und Himmelfahrt unseres Herrn Jesus Christus und zur Ehre der seligsten allezeit reinsten Jungfrau Maria, des heil. Johannes des Täufers, der heil. Apostel Petrus und Paulus und dieser Heiligen, deren Reliquien im Altare ruhen, wie auch aller Heiligen, damit es ihnen zur Ehre, uns aber zum Heile gereiche, und damit diejenigen, deren Andenken wir auf Erden begehen, sich würdigen, im Himmel für uns zu bitten. Amen.

Sekreta.

Wir bitten Dich, o Herr, siehe gnädig auf das Opfer, welches wir für die Seelen Deiner Diener und Dienerinnen, insbesondere N. N. darbringen, damit Du denen, welchen Du das Verdienst des christlichen Glaubens gegeben hast, auch dessen Belohnung schenken mögest: durch

Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Präfation.

Zu Dir, o Gott, will ich mich mit Geist und Herz emporschwingen, um in Vereinigung mit den seligen Geistern Dir zu danken und Dich zu preisen.

Wahrhaft würdig und recht ist es, billig und heilsam, daß wir Dir immer und überall Dank sagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, durch Christus, unsern Herrn. Durch ihn loben die Engel Deine Majestät und verherrlichen Dich alle himmlischen Kräfte in einstimmigem Jubel. Mit ihnen lasse, wir bitten Dich, auch unsere Stimme zu Dir gelangen, da wir in demütigem Bekenntnisse rufen: Heilig, heilig ist der Herr, Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind voll von Deiner Heiligkeit; Hosanna in der Höhe!

Gebenedeiet sei, der da kommt, im Namen des Herrn; Hosanna in der Höhe!

Stille Messe.

Vater der Erbarmungen und Gott alles Trostes! Ich bitte Dich flehentlich durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn, daß Du dieses heilige, unbefleckte Opfer genehmigen und Deiner heil. Kirche Frieden und Eintracht verleihen, Deinen Diener, unsern heil. Vater und unsern Bischof beschützen und segnen wollest.

Blicke gnädig, o gütigster Gott, auf Deinen eingeborenen Sohn, der auch die Seelen im Fegfeuer mit seinem kostbaren Blute erkauft hat und erbarme Dich derjenigen Seelen, für welche ich diese heilige Messe aufopfere.

Während ich Dir, o Gott, die Seelen im Fegfeuer empfehle, bitte ich zugleich, Du wollest auch uns

allen verleihen, daß wir die Kürze unserer Lebenszeit und die Ungewißheit unserer Todesstunde immer vor Augen haben, damit wir fromm und christlich vor Dir wandeln und einst selig hinscheiden können.

Vor der Wandlung.

Ich bitte Dich, o Gott, Du wollest jetzt mich und alle Anwesenden erfüllen mit Deiner heiligsten Gegenwart, damit ich unbezweifelt glaube, was ich nicht sehe, und demütigst anbete, was ich im Glauben schaue. Amen.

Bei der Wandlung.

O Jesu, der Du einst gesagt hast: Wenn ich erhöht sein werde, werde ich alles an mich ziehen, erbarme Dich der leidenden Seelen im Fegfeuer. Sei ihnen gnädig, sei ihnen barmherzig, verzeihe ihnen ihre Sünden

und nimm sie hinauf zu Dir in die Freuden des Himmels!

O Jesu, dessen kostbares Blut vom Kreuze herabgeflossen ist. Durch dieses Dein heiliges Blut reinige die leidenden Seelen von ihren Sünden! Tilge aus ihre verdienten Strafen! Erquicke sie mit den Tröstungen des Himmels!

Nach der Wandlung.

O ewiger Vater! Du Trost der abgeschiedenen Seelen; Du Zuversicht aller noch Lebenden auf Erden. Wir bringen Dir hier vor Deinem Angesichte in Jesu Deinem göttlichen Sohne ein reines Opfer, ein heiliges Opfer, ein unbeflecktes Opfer dar. Um Jesu willen bitten wir Dich, Du wollest auch allen unseren abgeschiedenen Brüdern und Schwestern eine Stätte der Ruhe, des Lichtes und des Friedens bereiten und sie und uns alle dereinst aufnehmen

unter die Zahl der vollendeten Heiligen. Durch Ihn, mit Ihm und in Ihm sei Dir, o Gott, dem allmächtigen Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, Ehre und Lob, Preis und Dank, Anbetung und Verherrlichung in alle Ewigkeit. Amen.

Himmlischer Vater! Auch unsere hingeschiedenen Brüder und Schwestern, die im Orte der Reinigung verweilen, sind Deine Kinder. Sei ihnen ein gütiger Vater! Sie verlangen danach Dich im Himmel anzuschauen, zu lieben und zu loben. Erfülle ihr heißes Verlangen! Nimm sie bald hinauf aus der leidenden Kirche in die siegreiche, in das Reich Deiner Herrlichkeit. Lasse sie heute noch vom Brode des ewigen Lebens an Deinem Tische gesättigt werden. Vergib ihnen ihre Sünden und laß ihnen die verdienten Strafen nach. Sollen sie nach Deinem Willen noch einige Zeit im Feuer der Buße

bleiben, so sende ihnen himmlischen Trost und lindere ihre Peinen durch den Thau der Liebe und Hoffnung. Erlöse sie endlich, o bester Vater, von allem Uebel, und lasse sie dahin kommen, wo der Tod nicht mehr sein wird. Amen.

Agnus Dei.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: gib ihnen die Ruhe.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: gib ihnen die Ruhe.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: gib ihnen die ewige Ruhe.

Vor der Kommunion.

Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, der Du nach dem Willen des Vaters, unter Mitwirkung des heil. Geistes, durch Deinen Tod

der Welt das Leben wiedergegeben hast, befreie mich durch diesen Deinen hochheiligen Leib und Dein hochheiliges Blut von allen meinen Sünden und von sämtlichen Uebeln: gib, daß ich immer Deinen Geboten anhänge, und laß nicht zu, daß ich je von Dir getrennt werde, der Du mit eben demselben Vater und dem heil. Geiste lebst und regierst Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Kommunion.

O Herr, ich bin nicht würdig, daß Du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort und meine Seele wird gesund. (Dreimal.)

Komme mit Deiner Gnade in mein Herz; gib mir Mut und Kraft zum Guten, damit ich nichts denke, rede oder thue, als was Dir wohlgefällig ist und mein ewiges Heil fördert. Amen.

Nach der Kommunion.

Das ewige Licht leuchte ihnen, o Herr, mit Deinen Heiligen auf auf ewig; denn Du bist gnädig. Die ewige Ruhe gib ihnen, o Herr, mit Deinen Heiligen auf ewig; denn Du bist gnädig.

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr, laß unser demütiges Flehen den Seelen Deiner Diener und Dienerinnen, insbesondere N. N. ersprießlich sein, damit Du sie von allen ihren Sünden befreiest und Deiner Erlösung teilhaftig machest: Durch unseren Herrn Jesus Christus, welcher mit uns lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes durch alle Ewigkeit. Amen.

Schlußgebet.

Laß Dir, o heiligste Dreifaltigkeit, diesen Dienst meiner Unterwürfigkeit gefallen und verleihe, daß

dieses Opfer, welches Deiner Majestät dargebracht worden ist, Dir angenehm sei, mir aber und allen, für die ich es aufgeopfert habe, durch Dein Erbarmen zur Versöhnung gereiche. Durch Christus unseren Herrn. Amen.

Die Seelen aller abgestorbenen Christgläubigen mögen durch die Barmherzigkeit Gottes in Frieden ruhen. Amen.

Beim Libera.

V. Errette mich, o Herr, von dem ewigen Tode an jenem furchtbaren Tage: wenn Himmel und Erde werden erschüttert werden. Wenn Du kommen wirst, zu richten die Welt durch Feuer.

R. Ich fürchte und zittere, wenn Dein Gericht kommt und Dein Zorn, wenn Himmel und Erde werden erschüttert werden.

V. Jener Tag, jener Tag des Zornes, des Jammers und des Elendes,

jener größte Tag, der erfüllt ist mit Bitterkeit: wenn Du kommen wirst, die Welt durch Feuer zu richten.

R. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Errette mich, o Herr, von dem ewigen Tode an jenem furchtbaren Tage, da Himmel und Erde werden erschüttert werden: wenn Du kommen wirst, die Welt durch Feuer zu richten. Herr erbarme Dich. Christe erbarme Dich. Herr erbarme Dich. Vater unser . . .

Der Priester besprengt mit Weihwasser die tumba und räuchert, darauf betet er:

V. Und führe uns nicht in Versuchung.

R. Sondern erlöse uns vom Uebel.

V. Von den Pforten der Hölle.

R. Errette, o Herr, seine (ihre) Seele.

V. Er (sie) ruhe im Frieden.

R. Amen.

V. Herr, erhöre mein Gebet.

R. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

V. Der Herr sei mit euch.

R. Und mit Deinem Geiste.

Laßt uns beten.

Wir bitten Dich, o Herr! Erledige die Seele Deines Dieners (Deiner Dienerin), damit sie, von der Welt abgeschieden, Dir lebe, und, was sie aus menschlicher Gebrechlichkeit gesündigt hat, das wollest Du ihr nach Deiner Barmherzigkeit gnädig verzeihen. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

V. Herr, gib ihm (ihr) die ewige Ruhe!

R. Und das ewige Licht leuchte ihm (ihr)!

V. Herr, lasse ihn (sie) ruhen in Frieden!

R. Amen.

Zweite Meßandacht.

Zu Ehren des bitteren Leidens Jesu und zum Troste der armen Seelen.

Zum Eingang.

1. O zum Tode betrübter Jesus! In dieser heil. Messe bitte ich Dich durch die Furcht und Not, durch die Angst und Schmerzen Deines hartbekümmerten Herzens: gib den armen Seelen die ewige Ruhe, damit sie Dein heil. Antlitz schauen und dadurch gesättigt werden.

2. O bis zur Erde verdemütigter Jesu! meine Sünden haben Dich zu Boden geworfen: Es reut mich von Herzen, Dich, das höchste Gut, jemals beleidigt zu haben. In dieser heil. Messe opfere ich Deinem himmlischen Vater zur Genugthuung für die armen Seelen Dein dreistündiges Gebet im Garten. Alle ihre Sünden lege ich in das heil. Blut, so aus Deinem

heil. Leibe geflossen. Reinige, heilige sie in Deinem kostbaren Blute und verleihe ihnen das ewige Leben. Amen.

Zu den Kirchengebeten, Epistel und Evangelium.

1. O geduldigster Jesus! durch die Schläge, Backenstreiche und Stöße, welche Du ausgestanden hast, bitten wir Dich, befreie die armen Seelen von der Strafe ihrer Sünden.

2. O langmütiger Jesu! Wir bitten Dich durch die Schändung Deines heil. Angesichts, durch die Unbilden und Verspottungen, durch die Gotteslästerungen und Verhöhnungen, welche die Feinde an Dir verübten, verzeihe den armen Seelen alle Sünden und Fehltritte, wodurch sie Dein heil. Antlitz beleidigt haben und wofür sie jetzt leiden müssen. Amen.

3. O sanftmütiger Jesu! Du warst unschuldig, unbefleckt, weit von von aller Sünde, und doch bist Du

fälschlich angeklagt worden um unserer Sünden willen. O weh uns Elenden! ewig gehen wir verloren, wenn uns nicht hilft Deine grundlose Barmherzigkeit. Deshalb, o Jesu, werfen wir uns Dir zu Füßen weinend und flehend: „Erbarme Dich der armen Seelen, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit und nach der Menge Deiner Erbarmungen tilge ihre Missethat und stille ihren Schmerz.“ Amen.

Zum Offertorium.

Nimm auf, o Gott, dieses Opfer von Brot und Wein, welches wir Dir nach der Ordnung des Melchisedech darbringen. Wir opfern Dir auf diese reine, unbefleckte Hostie, und diesen Kelch des Heiles mit Wein und Wasser. Wir opfern Dir auf die Verdienste Jesu Christi, seiner hl. Mutter und aller Heiligen. Wir opfern Dir auf uns selbst, unsern Leib und unsere Seele, alle unsere

guten Werke. Göttlicher Vater, laß Dir unser Opfer wohlgefallen und nimm es an zu Deiner Ehre und zum Troste der armen Seelen.

O reinster Jesu! Wie bist Du geschlagen und gegeißelt worden! Ach, wir haben durch unsere bösen Begierden diese Peitschen- und Geißelhiebe verdient, und Du bist also für uns gepeinigt worden! O gegeißelter Jesu! Wir bitten Dich durch alle Geißelstreiche, so Du empfangen, gib allen Abgestorbenen die ewige Ruhe.

O Jesu, unser gekrönter Fürst! Wir bitten Dich, drücke Deine Dornenkrone in unser sündiges, eitles Haupt; gib unseren Herzen Sanftmut und Demut, damit wir dadurch den armen Seelen die Krone der himmlischen Herrlichkeit erlangen.

O unschuldig verurteilter Jesu! Wider Dich riefen die Juden: „Kreuzige ihn!“ Und über Dich sprach Pontius Pilatus das Todesurteil. Wir aber

werfen uns nieder vor Dir und rufen mit den heil. Engeln: „Heilig, heilig bist Du, Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind voll Deiner Herrlichkeit!“ Wir werfen uns im Gefühle unserer Ohnmacht zu Deinen Füßen nieder und bitten: „Herr gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.“

Zum Kanon oder Stillmesse.

1. Sei gegrüßt, o heil. Kreuz! ich verehre Dich demütig und umfange Dich herzlich! O schweres Kreuz! Ich lege Dich im Geiste auf meine Schulter. Hierauf, o mein Jesu, lege Armuth, Elend, Krankheit und Verfolgung. Hierauf lege die Leiden der armen Seelen. Mit Deiner Gnade und durch Dich gestärkt hoffe ich es für sie geduldig, ja fröhlich bis zum Tode zu tragen.

O kostbares, o schönes Kreuz! geziert mit dem heiligsten Leibe, ge-

rötet mit seinem kostbaren Blut: ich küsse und umarme Dich tausendmal. O süßes Kreuz! Sei Du den armen Seelen ein Baum des Lebens, unter Deinem Schatten laß sie ruhen und mit Deiner süßen Frucht ihr bedrängtes Herz erquicken und stärken.

Zur Erhebung der heil. Hostie.

Gedenke wie Christus am Kreuze erhöht, jetzt in der Hostie gegenwärtig ist und sprich:

O gekreuzigter Herr Jesu, verschone sie!

O gekreuzigter Herr Jesu, erhöre sie!

O gekreuzigter Herr Jesu, erbarme Dich ihrer!

Stille Anbetung.

Zur Erhebung des Kelches.

Gedenke, wie das Blut Christi, das einst am Kreuze herabfloß, jetzt im Kelche gegenwärtig ist, und sprich:

Christi Blut, reinige sie!
Christi Blut, heilige sie!
Christi Blut, mache sie selig!

Stille Anbetung.

Nach der heil. Wandlung.

Gedenke, wie Christus drei Stunden am Kreuze hängt in bittersten Leiden, und sprich:

O Christe Jesu! Vor Deiner auf dem Altare gegenwärtigen Majestät falle ich auf mein Angesicht nieder und sage Dir herzlich Dank für Deine dreistündige Kreuzesqual und bitte Dich durch die Bitterkeit derselben: erbarme Dich der armen Seelen. O mein Jesu! all unser Vertrauen steht in Deinem Leiden: Dein Kreuz ist unsre Zuflucht, unser Leben, unser Heil. Wir können nicht erschreckt werden wegen der Menge unserer Sünden, wenn wir an Deine dreistündige Todesangst am Kreuze denken.

Wir haben ja Dein Kreuz, Deine Leiden, Dein Blut, Deine Wunden und in der heil. Messe Dich selbst mit all Deinen Verdiensten: so können und wollen wir nicht verzagen und verzweifeln, sondern zu Deinen Verdiensten unsere Zuflucht nehmen. Mit Deinem Kreuze schütze die armen Seelen vor dem bösen Feinde, in Deine Wunden verberge sie vor dem strengen Gericht, Dein heil. Blut bewahre sie vor langer Pein, Dein Tod bereite ihnen das ewige Leben und das göttliche Lamm im Opfer der heil. Messe erschließe ihnen den Himmel und erwirke ihnen die ewige Seligkeit. Amen.

Zum Pater noster.

1. O barmherziger Jesu, Du hast am Kreuze gesagt: „Vater, verzeihe ihnen!“ Vergib den armen Seelen doch auch alle Sünden und gib ihnen die ewige Ruhe.

2. O guter Jesu, Du hast zum reumütigen Schächer gesagt: „Heute wirst Du bei mir im Paradies sein.“ Gib, daß die armen Seelen bald, von ihren Peinen befreit, eingehen in die ewige Herrlichkeit.

3. O liebender Jesu, Du hast zu Deiner Mutter gesagt: „Weib siehe Deinen Sohn!“ Und zu Deinem Jünger: „Sohn siehe Deine Mutter!“ Gib den armen Seelen die schmerzhafte Mutter auch zu einer Mutter, befreie sie durch ihre Fürbitte von allen Uebeln und nimm sie in Gnaden auf.

4. O Jesu, Du hast gesagt: „Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?“ Ich bitte Dich durch diese Deine äußerste Verlassenheit, stehe ihnen bei in all ihren Leiden und stoße sie nicht ewig von Dir.

5. O gepeinigter Jesu, Du hast gesagt: „Mich dürstet!“ Auch sie dürsten nach dem Brunnen des leben-

digen Wassers. Gib ihnen Labung und Erquickung in ihrem peinigenden Durste.

6. O Jesu, Du hast gesagt: „Es ist vollbracht!“ Sieh, auch für sie hast Du das große Leiden ausgestanden. Laß ihnen daher die Strafen nach und tilge durch Dein bitteres Leiden und Sterben, was sie noch abzubüßen haben.

7. O sterbender Jesu, Du hast mit lauter Stimme gerufen: „Vater in Deine Hände empfehle ich meinen Geist!“ So empfehle ich die armen Seelen Deiner Güte, damit sie bald eingehen in Deine Ruhe.

Zur Kommunion.

(Jetzt opfere die geistliche Kommunion für die armen Seelen auf.)

O Jesu, meine Liebe! Komm, kehre ein bei mir und suche mich in Gnaden heim. Im Geiste eile ich

zum Altare; ach lasse mich Deine Gottheit und Menschheit empfangen. Du bist mein und ich bin Dein! O gütiger Jesus, ich bitte Dich: von Dir laß nimmer scheiden mich. Der Leib unseres Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Das Blut unseres Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Von der Kommunion bis zum Schlusse.

Gedenke, wie Jesus nach seinem Tode 1. in den Schoß seiner Mutter und 2. in's Grab gelegt wird und sprich:

O allerbetrübteste, schmerzhafte Mutter! gedenke der sieben Schwerter, welche Dein mütterliches Herz durchbohrten und Deine jungfräuliche Seele durchdrungen haben, als der Leichnam Deines Sohnes abgenommen, in Deinen Schoß und dann in das Grab gelegt wurde. Durch diese

bitteren Schmerzen bitte ich Dich, Du wollest dieses heil. Meßopfer und meine geringe Andacht und meine Gebete mit Deinen Gebeten, Thränen und Schmerzen vereint, vor den Thron Deiner heiligen Dreifaltigkeit tragen und den armen Seelen Nachlaß ihrer Schmerzen erflehen, da Dein heiliger Sohn durch sein Leiden und Sterben auch für sie gebüßt hat. Amen.

Aufopferung.

(Nach der heil. Messe zu sprechen.)

Himmlischer Vater! Wir opfern dieses nun vollbrachte Meßopfer auf zum Troste der armen Seelen im Fegfeuer. In Huld und Gnade laß Dir gefallen alle Ceremonien, die wir in demselben beobachtet, und alle Gebete, die wir gesprochen haben. Laß es ein Sühnopfer sein für sie, laß es sein ein Opfer des Heils zu ihrem Troste. Durch die Kraft

dieses dargebrachten Opfers helfe ihnen der allmächtige Gott der Vater, der Sohn und der hl. Geist. Amen.

Beichtandacht.

Vorbereitungsgebet.

Ich armer sündiger Mensch falle vor Dir, o dreieiniger Gott auf die Kniee und flehe um Gnade und Barmherzigkeit. Gehe nicht mit mir in's strenge Gericht und vergilt mir nicht nach meinen vielen Fehlern und Sünden. Langmütig hast Du mich bisher ertragen, hast mir das Leben gefristet, denn Du willst nicht, daß der Sünder ewig zugrunde gehe, sondern, daß er sich bekehre und in Dir das Leben habe. Deshalb hat Dein eingeborener Sohn, mein Heiland Jesus Christus, das Sakrament der Buße eingesetzt, durch welches

jeder Christ Verzeihung seiner begangenen Sünden erlangen kann, wenn er sie aufrichtig uud reumütig beichtet und sich von Herzen zu Dir bekehrt. Innigst danke ich Dir für das trostreiche Gnadenmittel der heil. Beichte; gerne will ich hingehen und mich dem Priester zeigen, daß er den Aussatz meiner Seele heile in Deiner Kraft; gerne will ich mich anklagen, wie ich mich schuldig weiß und keine meiner Sünden verschweigen oder beschönigen. Du bist der Allwissende, Du durchforschest Herzen und Nieren der Menschen; thöricht wäre es darum von mir, den Priester in der Beicht zu hintergehen; es wäre ein Mißbrauch des heil. Sakramentes und eine neue schwere Sünde. Komm' heil. Geist, erleuchte die Finsternis meines Verstandes und erweiche mein Herz; erwecke in mir die Bußgesinnung jenes Zöllners, der es erkannt und tief gefühlt hat, daß er nicht würdig

sei, die Augen zum Himmel zu erheben. O ich bin es noch weniger würdig und habe noch weit mehr Ursache mit Reue und Beschämung au die schuldige Brust zu klopfen und zu seufzen: Herr, sei mir Sünder gnädig! Amen.

Gewissenserforschung.

Durchgehe: 1. Die Gebote Gottes, 2. die Gebote der Kirche, 3. die 7 Hauptsünden nebst den fremden Sünden, 4. deine Standespflichten. Trachte zu entdecken, worin du Gott am meisten mißfällig geworden bist, wo die Wurzel des Bösen bei Dir am tiefsten steckt; das mußt Du in der Beicht deutlich und bestimmt anzeigen und den Vorsatz fassen, dieses vor allem zu bessern. Denke bei allen schweren Sünden nach, wie oft du sie seit der letzten Beicht begangen hast; denn das muß angegeben werden, in soweit du es angeben kannst.

Reue.

Sieh', ich komme zu Dir, seufzend über das selbst verschuldete

Elend, von bitterer Reue gefoltert über die Größe meiner Thorheit und Bosheit. Aufs tiefste bereue ich meine Sünden, hasse und verabscheue sie, weil ich Dich, mein Gott, mein höchstes und liebenswürdigstes Gut dadurch beleidigt und Strafe von Dir verdient habe. Du siehst in das Herz, Du weißt darum auch, wie sehr ich verlange, von meinen Sünden frei zu werden. Sei mir barmherzig, lege das Wort gnadenreicher Versöhnung in den Mund Deines geweihten Priesters, dem ich nun beichten will, weil er an Deiner Statt mich anhört und mit mir redet. Erleuchte mein Gedächtnis, daß ich nichts übersehe, was gebeichtet werden muß; bewege mein Gemüt, daß ich mit wahrer Reue und Zerknirschung des Herzens beichte. Lege Du, o Jesus, die rechten Worte auf meine Zunge, daß ich mich so anklage, wie es nötig ist, um durch die Kraft des

heil. Sakramentes von allen meinen Sünden befreit zu werden. Im Vertrauen auf Deine unendliche Barmherzigkeit gehe ich nun ins Bußgericht und bekenne meine Sünden in Reue und Demut. Ein demütiges und zerknirschtes Herz wirst Du nicht verschmähen.

Maria, Zuflucht der Sünder, führe mich an Deiner Mutterhand in den Beichtstuhl und erbitte mir von Gott die Gnade, mit kindlicher Aufrichtigkeit und tiefem Reueschmerz zu beichten.

Ihr Heiligen Gottes alle, bittet für mich! Ihr besonders, denen das heil. Bußsakrament im Meere der Sündhaftigkeit der Rettungsanker geworden ist; erlanget mir die Gnade, daß ich nach eurem Beispiele wahre Buße wirke und so gerettet werden möge.

Vorsatz.

Ich glaube, o mein Gott, daß Du die Wahrheit liebest und die Lüge hassest. Niemals könnte ich sagen, daß Reue in meinem Herzen ist über die begangenen Sünden, wenn ich nicht den ernstlichen Vorsatz hätte, sie künftig zu meiden und nach Deinem heiligen Willen meinen Lebenswandel einzurichten. Mit bewegtem Herzen seufze ich: Keine Sünde mehr! Besonders diese Sünde . . . . habe ich mir fest vorgenommen, zu meiden. Ich will wachsam sein und den Gelegenheiten und Gefahren zur Sünde, namentlich dieser . . . . möglichst ausweichen und mit der Wachsamkeit den Gebetseifer verbinden, da mein Jesus mich mit den Worten mahnt: „Wachet und betet, daß ihr nicht in der Versuchung fallet!“ Weil ich aber ohne Deine Gnade nichts vermag, o mein Gott, so bitte ich Dich jetzt und alle Tage

und besonders in der Stunde schwerer Versuchung: Verlaß mich nicht, o Gott, Du meine Stärke! Herr, eile mir zu helfen! Amen.

Bleibt noch Zeit übrig, so ist es gut, die Zwischenzeit zu benützen, um die bußfertige Andacht durch andere geeignete Gebetsübungen auf der Höhe zu erhalten. Dazu mögen dir dienen der Psalm 129 auf S. 139 und Psalm 50 auf S. 141; ferner das aufmerksame Lesen der Betrachtungen auf S. 69 u. d. folg., das nochmalige Erwecken der Reue und des Vorsatzes.

Gebet nach der Beicht.

Lobe, meine Seele den Herrn, und alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen; lobe und preise Ihn aus Herzensgrund und vergiß nie seine Wohlthaten; denn Er ist es, Er allein, der deine Sünden von dir genommen und der allein deine Gebrechen heilet. Darum sprich mit innigstem Danke: Wie sich ein Vater über sein Kind erbarmt, so hast Du

Dich, mein Gott, erbarmet über mich! Unendlich gut bist Du und groß ist Deine Barmherzigkeit, alles übersteigend Deine Liebe. Wegen meines Leichtsinnes, womit ich Deine heil. Gebote übertreten habe, verdiente ich von Dir verstoßen zu werden!

O wie unendlich gütig, wie unbegreiflich barmherzig bist Du gegen die armen Sünder! Ja, ich will nie aufhören, Dich dafür zu loben, o Gott! und nicht erlöschen lassen das Gefühl des Dankes für alle Gnaden, welche Du mir in dem heiligen Sakramente der Buße erwiesen hast.

O Maria! nimm mich reumütigen Sünder in Deine Mutterarme, nimm mich unter Deinen Schutz und erbitte mir bei Gott Standhaftigkeit und Beharrlichkeit im Guten bis ans Ende.

O ihr Heiligen Gottes insgesamt und ihr heiligen Büßer und Büßerinnen insbesondere, bittet für

mich, daß ich ritterlich kämpfe und den Sieg davon trage wie ihr, damit ich die Barmherzigkeit des Herrn einst mit Euch im Himmel zu preisen vermag. Amen.

Vor Verrichtung der Buße.

In Deinem heiligsten Blute, o Jesus, hast Du mit unbegreiflicher Liebe meine Seele gereinigt, die Schuld und Strafe hinweggenommen. Im Innersten meines Herzens fühle ich, mir sind meine Sünden vergeben. Ein großes Leid drückt aber noch mein Herz. Ich habe Strafe verdient für meinen Undank, für meine Sünde. Was soll ich thun, um einigermaßen die Schuld zu bezahlen, die ich auf meine Seele geladen, wieder gut zu machen, was ich der göttlichen Liebe zugefügt! Ich selbst, o Jesus, bin schwach und arm; ich vermag nicht abzubüßen, was ich verdient habe.

Ich will gerne die Buße übernehmen, welche der Priester im Namen der Kirche mir auferlegt hat; aber ich habe viel größere Strafen verdient. Ich bitte Dich darum, o gütigster Jesus, daß Du ersetzest, was meine Schwachheit nicht leisten kann! Gestatte darum, daß ich alle Deine unendlichen, kostbaren Verdienste, alle Verdienste Deiner heil. Mutter, und aller Heiligen, Deinem himmlischen Vater aufopfere zur Genugthuung für meine Sünden. Nimm, o Jesus, dies Verlangen meines Herzens gnädig auf, und verleihe mir die Gnade, daß ich immer im Geiste der Buße bis zu meinem Tode verharre. Amen.

Hier verrichte die auferlegte Buße. Lege dir selbst auch noch Genugthuungen auf; insbesondere bemühe Dich, Werke der Andacht, Abtötung, der leiblichen und geistigen Barmherzigkeit zu üben, alle Leiden und Widerwärtigkeiten des Lebens geduldig zu tragen, um dich von den zeitlichen Strafen deiner

Sünden immer mehr zu befreien. Was davon nicht im Leben getilgt wird, das muß im Fegfeuer abgebüßt werden.

Kommunionandacht.

Vor der Kommunion.

Vorbereitungsgebet. Mit innigem Danke ist mein Herz erfüllt zu Dir, Herr Jesus Christus, für die unendliche Liebe, mit welcher Du vor Deinem Scheiden aus der Welt mir einen Tisch bereitet hast, ein wahrhaft königliches Mahl, das alle Süßigkeit enthält. Du gestattest mir zu Dir zu kommen und mit Deinen übrigen Gästen zu Tische zu sitzen. Wäre ich doch auch nur frei von aller Schuld, rein von jeder Makel, von allen Fehlern geläutert und vollkommen gebessert, daß ich zu diesem himmlischen Mahle mit der Glut der Liebe, im Glanze der Unschuld, im

Schmucke aller Tugenden hinzutreten könnte! Da ich aber so arm und elend bin, so flehe ich vor allem zu Dir, o unendlich liebevoller Heiland, Du mögest in Deinem Blute meine Seele waschen, sie weißer machen als Schnee! Schmücke mich mit Deinen Verdiensten und entzünde mich mit dem Feuer jener glühendsten Liebe, welche Dich vor Deinem Scheiden antrieb, das allerheiligste Altarsakrament einzusetzen. Sodann bitte ich Deine jungfräuliche Mutter, sowie alle Deine Auserwählten, daß statt meiner sie die Liebe, den Glauben und die Andacht darbringen, mit der sie dieses Sakrament empfangen haben. Ich opfere Dir auf die Tugenden und Verdienste aller Gerechten, besonders alle frommen Anmutungen, die sie gegen Dich im heil. Sakramente empfanden, als Ersatz für meine Unwürdigkeit. O könnte ich sie doch alle selbst in mir erwecken, um Dich

zu lieben und zu loben, wie Du es verdienst! Nimm an, o Herr, dies mein Verlangen, und im Hinblick auf die Verdienste Deiner Auserwählten, weise mich nicht weg von Deinem Mahle, damit ich von dieser Speise gesättigt, von diesem Trank erquickt, das Leben habe, es überreichlich habe, hier und in der Ewigkeit. Amen.

Glaube. Ich glaube mit festestem Glauben, daß Du im heil. Sakramente Deines Leibes und Blutes wahrhaft gegenwärtig bist als mein Gott und Herr. O könnte ich unter dem weißen Schleier der Gestalten Dein Antlitz erblicken, in das die Engel zu schauen gelüsten.

Hoffnung. Auf Dich allein setze ich meine Hoffnung, denn Du bist mein Heil und meine Stärke, Du meine Zuflucht und meine Stütze, Du die Quelle alles Guten. Erbarme Dich meiner und errette mich, der

Du keinen je verlässest von denen, die auf Dich vertrauen! —

Liebe. Die glühende Liebe Deines Herzens hat Dich bewogen, uns ein Mahl zu bereiten, das alle Süßigkeit in sich vereinigt. Dadurch hast Du den ganzen Schatz Deiner Gnaden an uns erschöpfet, damit wir Deine unendliche Liebe, die uns zuvorgekommen ist, nach Kräften mit Gegenliebe zu vergelten suchen. So liebe ich denn, Du einzige Hoffnung meiner Seele, mein einzig Glück, das höchste Gut, das man auf Erden besitzen kann! Ich liebe Dich von ganzem Herzen, mit ganzer Seele und aus allen Kräften: o möchte ich doch jeden Augenblick Dich noch inniger lieben!

Verlangen. So komme denn, o Jesus! Nach Dir allein trage ich ein glühendes Verlangen mit allen Anmutungen und aller Andacht Deiner Auserwählten, die mit Dir an Deinem

Tische aßen. Du allein sollst meine Freude sein, meine Ruhe, meine Labung und mein Schatz; bei Dir soll Frieden finden meine Seele!

Demut. Ich weiß es, o mein Jesus, daß ich Staub und Asche bin, dennoch wage ich es zu Dir zu kommen. Sieh auf Dein Kind und nimm mich auf, den Du so liebreich zu Dir einlädst. Ich erkenne es, daß ich ohne Dich nichts bin und nichts kann, daß außer Dir kein Heil und Leben ist. So vergiß denn alle meine Sünden und schließe mich in Deine Arme.

Zu Maria. O glorreiche Jungfrau Maria, ich bitte Dich, mir, da ich den kostbaren Leib Deines Sohnes empfangen will, in Deiner Milde beizustehen, wie Du liebend und leidend Deinem Sohne beigestanden hast, als er am Kreuze für unser Heil sich opferte. O jungfräuliche Gottesgebärerin kleide mich mit den Ge-

wändern Deiner Tugenden, daß ich in solchem Schmuck dem Auge Gottes wohlgefalle. Öffne Deine Hand und erfülle mich mit den Segnungen, die Gott auf ewig über Dich ausgegossen hat: damit ich durch Deine Fürbitte das Heiligste aller Heiligen würdig genießen möge. Amen.

Zu den Heiligen. O ihr Heiligen des Himmel und ihr Chöre der Engel, die ihr mit Maria das Angesicht Gottes in unaussprechlicher Freude schauet und im ewigen Jubel ihm dienet, erflehet für mein schwaches Herz einen Funken jener himmlischen Glut, die auch entzündet und zur ewigen Liebe entflammt. O helfet mir in rechter Demut, Ehrfurcht und Anbetung ihn empfangen, der sich herabläßt in so unscheinbarer Gestalt meine Seele heimzusuchen. Bittet seine unendliche Barmherzigkeit, daß er mich durch dieses Brod des Lebens gestärkt, zu jenen heil. Höhen führe,

wo ich mit euch in ewiger Seligkeit ihn von Angesicht zu Angesicht schauen und lieben werde. Amen.

Nach der Kommunion.

Die Zeit unmittelbar nach der heil. Kommunion ist die kostbarste unseres Lebens, benütze sie deshalb gut; sei mit der Danksagung nicht zu kurz! Bevor du aber zum Gebetbuche greifst, unterhalte dich in heil. Stille mit Jesus: Bete ihn an, danke ihm, öffne ihm dein Herz, erneuere die bei der heil. Beichte gegebenen Versprechen, trage ihm alle deine Anliegen mit kindlichem Vertrauen vor.

Anbetung. O Jesu, meine Liebe, ich habe Dich nun in meinem Herzen. In tiefster Demut bete ich Dich an und mit innigster Freude heiße ich Dich willkommen. Nimm mein armes Herz für Dich als ewiges Besitztum und schenke mir den vollen Schatz Deiner Liebe. Wie glücklich bin ich Dich zu besitzen, Dich meinen Erlöser und einstigen Richter. Du

mein Herr und Gott bist zu mir gekommen und ich ruhe wie Dein begnadigter Jünger Johannes an Deiner Brust. In tiefster Ehrfurcht falle ich vor Dir nieder und bete Dich an, Du heiliger Gott, Du starker Gott, Du unsterblicher Gott! Laß mein Herz frohlocken bei Dir, o Jesu, Du ewige Freude und Inbegriff aller Seligkeit. Bin ich auch arm, so bist Du mein Reichtum; bin ich verachtet, so bist Du meine Ehre; werde ich verfolgt, so bist Du mein Schutz; bin ich schwach, so bist Du meine Stärke. Du bist mein Alles, meine Ruhe, mein Friede, meine Freude, meine ganze Glückseligkeit.

Dank. Ich danke Dir, o gütigster Gott, daß Du mich ärmsten Sünder zugelassen hast zu Deinem heil. Mahle. Ich bin so gering, so arm, so sündhaft, und wie groß bist Du! und dennoch versicherst Du mir, es sei Deine Freude bei mir armen Menschen-

kinde zu sein. Du verlangst nichts als mein Herz. Durch die heilige Kommunion wohnst Du jetzt in meinem Herzen, um meine Seele zu nähren zum ewigen Leben, mir beizu stehen, mich zu lieben und selig zu machen. O Jesu, womit soll ich Dir danken, womit Deine unbegreifliche Liebe und Güte vergelten? Zum Danke opfere ich Dir mein Herz zu ewiger Treue, meinen Verstand in demütigem Glauben, meine Sinne zu wachsamer Treue. Alles, was ich bin und was ich habe, schenke ich Dir.

Vertrauen. O Jesus, mein Erlöser! Ich falle vor Dir nieder und küsse im Geiste die Wunden Deiner Hände. Diese allmächtigen Hände haben einst die Aussätzigen berührt und geheilt: berühre Du auch mich und heile mich von dem Aussatze meiner Seele, den Sünden. Ich umschlinge auch im Geiste Deine

Füße und küsse im Geiste ihre Wunden. Ihren Fußstapfen will ich folgen in Freud und Leid. Wohl gehen sie durch Dornen auf dem Pfade des Kreuzes, und ach! ich bin matt und fühle keine Kraft! Du hast einst die Gichtbrüchigen geheilt und die Lahmen gestärkt; stärke auch mich, daß ich Dir folge auf dem Wege der Tugend und zurückschrecke vor dem Kelche des Leidens. So oft ich auch kleinmütig bin und fürchte zugrunde zu gehen, reiche mir Deine Hand und rette mich aus den Gefahren, die mich umdrängen.

Anrufung der Heiligen. O allerseligste Jungfrau Maria, wie Du einst den Sohn des Allerhöchsten in Deinem gebenedeiten Schoße getragen hast, so trage ich jetzt diesen größten Schatz des Himmels in meinem Herzen. Im Tempel zu Jerusalem hast Du dem frommen Simeon das göttliche Kind in die Arme gelegt,

heute aber hat mich der Herr gewürdigt, ihn selbst, das Heil der Welt, in seinem heil. Tempel nicht blos in die Arme zu schließen, sondern in mein Herz aufzunehmen.

O heil. Schutzengel, meine heil. Patrone und alle Heiligen, ihr kennet die Größe des Segens, welchen die h. Kommunion uns Menschen bereitet. Saget ihr Ihm statt meiner Dank für die unaussprechlichen Gnaden, die mir zuteil geworden sind und bittet für mich, daß diese heil. Kommunion mir zum Heile des Leibes und der Seele gereiche. Amen.

Fürbitten. Gütiger, liebreicher Jesu, der Du mich heute mit dem Ueberflusse Deiner Gütigkeit heimgesucht hast, in dieser Stunde, wo ich an Deinem Herzen ruhe, wage ich es auch für andere meine unwürdige Fürbitte vor Dir auszusprechen. Laß Dir besonders em-

pfohlen sein meine Eltern und Angehörigen, meine Freunde und Wohlthäter und alle, denen ich Dank und Gebet schuldig bin, oder die sich in mein Gebet empfohlen haben und meiner in ihrem Gebete gedenken. Nimm sie für immer in Deinen allmächtigen Schutz und wende Dein Angesicht von ihnen nicht ab. Gib ihnen Licht und Trost in allen Angelegenheiten des Heiles, stärke sie in Kampf und Trübsal. Segne sie im zeitlichen Leben und führe sie nach den Leiden dieser Zeit zum Glücke der ewigen Seligkeit. Erbarme Dich der armen Seelen im Fegfeuer, besonders meiner Angehörigen und Freunde. Beendige bald ihre Strafe und vollende ihre Läuterung, damit sie eingehen können zur ewigen Ruhe, wo Dein Licht ihnen leuchten möge in alle Ewigkeit. Amen.

Ablaßgebete.

Seele Christi, heilige mich.
Leib Christi erlöse mich.
Blut Christi, tränke mich.
Wasser der Seite Christi, wasche mich.
Leiden Christi, stärke mich.
O guter Jesus erhöre mich.
Verbirg in Deine Wunden mich.
Laß nimmer von Dir scheiden mich.
Vor dem bösen Feinde schütze mich.
In meiner Todesstunde rufe mich.
Und laß zu Dir dann kommen mich.
Auf daß mit allen Heiligen Dich
Ich preisen möge ewiglich. Amen.

Siehe, o gütigster und süßester Jesus, vor Deinem Angesichte werfe ich mich auf die Kniee nieder und bitte und beschwöre Dich mit der heißesten Inbrunst meiner Seele: präge meinem Herzen ein die lebendigen Gefühle des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe, eine wahre Reue über meine Sünden und den

festesten Willen, mich zu bessern, indem ich mit inniger Rührung und mit tiefem Schmerze Deine fünf Wunden bei mir betrachte und im Geiste erwäge, wobei ich mich jenes Wortes erinnere, das schon David prophetisch von Dir, o gütiger, o guter Jesus, aussagte: Sie haben meine Hände und meine Füße durchbohrt, alle meine Gebeine haben sie gezählt.

Wer nach Empfang der hl. Sakramente vor einem Bilde des Gekreuzigten dies Gebet verrichtet und nach der Meinung des heil. Vaters noch 5 Vater unser betet, der gewinnt einen vollkommenen Ablaß, welcher den armen Seelen zugewendet werden kann.

Gebet,

den Ablaß für die armen Seelen aufzuopfern.

O mein Jesus! Ich flehe zu Deiner Barmherzigkeit, Du wollest den Ablaß, den ich durch meine heil. Kommunion erlangt, den Seelen N. N. zu ihrer Erlösung gereichen lassen.

Sollten diese Seelen der Fürbitte nicht mehr bedürftig sein, so schenke ihn den Seelen, die der Befreiung zunächst, damit sie Dich, o Gott, im Himmel sehen, lieben, loben und anbeten mögen und auch für mich bitten wollen, daß ich einstens durch einen glückseligen Tod zu ihnen in den Himmel komme, um Dich zu lieben, zu loben und anzubeten in alle Ewigkeit. Amen.

Bete 7 Vater unser u. Gegrüßet seist Du Maria nebst dem Glauben nach der Meinung des hl. Vaters.

Zweiter Teil.

Kurze Betrachtungen und Gebete während der Allerseelen-Oktav.

1. Tag.

Gebet zu Jesus im Allerh. Sakrament.

Ich bete Dich an, barmherziger Heiland Jesus Christus, und sage Dir Dank für die unendliche Liebe, welche Dich bewogen hat, den Himmel zu verlassen, Mensch zu werden und aus unbegreiflicher Liebe zu mir und allen Menschen im allerheiligsten Sakramente des Altars auf wunderbare Weise immerdar auf Erden zu weilen. Du willst, o liebevoller Heiland, daß alle Deine Kinder nach Vollendung ihrer irdischen Pilgerreise zu Dir kommen; vermöge Deiner

Liebe und Weisheit willst Du aber auch, daß keines Deiner Kinder vor Deinem Angesichte erscheine, dessen hochzeitliches Kleid noch befleckt ist. Verleihe mir die Gnade, daß ich oft an die Mahnung denken möge: Nichts Unreines kann in den Himmel eingehen! Sende Licht und Kraft, daß ich an der Tilgung der Sünden arbeite, welche mein Herz beflecken, daß ich nicht aufhöre zu arbeiten, so lange mein Auge offen steht und die Pulse meines Herzens schlagen, damit ich nach meinem Scheiden von dieser Welt nicht aufgehalten werde sogleich Dein Angesicht zu schauen und in Dir selig zu sein. Reinige mich, o Herr, von allen meinen Sünden.

Wie könnte ich aber, o barmherziger Heiland, Deine Erbarmungen für mich anrufen und jene von meiner Liebe und Erinnerung ausschließen, welche im Glauben an Dich entschlafen und Dein heil. Angesicht

noch nicht schauen dürfen? Ich darf bitten für meine Brüder und Schwestern, so lange sie auf dieser Erde weilen und Du hörst mich. Ich darf auch jetzt für sie bitten, da sie von dieser Welt abgeschieden sind. Sie seufzen vor den Pforten Deiner Herrlichkeit, bis vollends abgewaschen ist, was ihnen vom Erdenleben noch Sündhaftes anklebt. Sie harren der Hilfe, da sie sich selbst nicht helfen können. Darum will ich alle Tage dieses Monats im Geiste ins Fegfeuer hinabsteigen, meine Gebete und guten Werke den armen Seelen im Fegfeuer schenken, auf daß die Zeit ihrer Reinigung abgekürzt und das Schmachten ihrer Seele erfüllt werde. Reinige, o barmherziger Gott, was noch unrein ist, laß sie aus Deinem Munde das Wort der Freude hören: Kommt zu mir, erntet mit Jubel, was ihr in Thränen gesäet! Amen.

Himmel und Fegfeuer.

Die heil. Kirche feiert heute die Herrlichkeit des himmlischen Jerusalems mit besonderem Jubel. Sie will unsere Augen zum Himmel erheben und uns daselbst die Schätze der göttlichen Barmherzigkeit und den Lohn der christlichen Tugenden zeigen. Sie weist uns hin auf die zahllosen Heerschaaren der Auserwählten, unter denen wir so viele erblicken, die in denselben Verhältnissen gelebt wie wir, die Sünder waren wie wir und sich dennoch jetzt der ewigen Seligkeit und Herrlichkeit erfreuen. Steige im Geiste empor zu diesem Lande der Verheißung und fasse neue Hoffnung und Mut. Haben die Heiligen den Himmel erobert, warum sollten wir es nicht auch können?

Die heil. Kirche öffnet aber auch vor unsern Augen die Thore jenes feurigen Kerkers und zeigt uns die schrecklichen Folgen der Sünde, die

wir uns als eine schon vergebene aus dem Sinne schlugen, oder die wir geringschätzten, da sie doch nur eine läßliche sei! In Qualen und Aengsten sehen wir dort heilige Seelen, die mit Gott durch die Bande unauflöslicher Freundschaft verbunden sind, Seelen, reich an Tugend und Verdiensten. Die Sünde, zwar nicht die Todsünde, sondern jene kleinen Fehler, die täglich unsere Seele beflecken, die Ueberbleibsel der vergebenen Sünden, die wir nicht zu tilgen gedenken, verbannt sie in jenen feurigen Kerker. Obgleich jene Seelen im Fegfeuer ihres Heiles sicher sind, so befinden sich dieselben daselbst doch in einem höchst erbärmlichen Zustand. Tiefen Schmerz, ja blutende Wunden schlagen die Leiden dieser teueren Seelen unserer Mutter, der heiligen Kirche. Jene Kinder dieser liebevollen Mutter, die dieses irdischen Lebens sich noch erfreuen, haben es in ihrer Gewalt

hinzutreten vor den Thron der göttlichen Gerechtigkeit, der für sie ja noch ein Thron der Gnade und Barmherzigkeit ist und als Fürbitter und Bürgen der armen Seelen sich anzubieten. Durch unser Gebet und unsere guten Werke wollen wir ihnen den so heißersehnten Frieden bringen.

Erbarme Dich, o gütigster Jesu, der armen Seelen im Fegfeuer, für deren Erlösung Du die menschliche Natur angenommen und den bittersten Tod erlitten hast. Erbarme Dich ihrer Seufzer und Thränen und erlasse ihnen durch die Kraft Deines Leidens die Strafen, die sie für ihre Sünden verdient haben. Dein heiliges Blut, o gütigster Jesu, fließe in das Fegfeuer hinab, erfrische und erquicke alle dort Leidenden, reiche ihnen Deine Hand und führe sie in den Ort der Erquickung, des Lichtes und des Friedens. Amen.

Litanei
für die Abgestorbenen.
(Zum Privatgebrauch.)

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt, *)
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin, **)
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Michael.
Alle heiligen Jungfrauen und Witwen,
Alle Heiligen Gottes,
Sei ihnen gnädig, verschone sie, o Herr!
Sei ihnen gnädig, verschone sie, o Herr!
Von allem Uebel, ***)
Von Deinem Zorne,
Von der Strenge der Gerechtigkeit,
Von dem nagenden Wurm des Gewissens,
Von der schrecklichen Finsternis,

*) erbarme Dich der armen Seelen im Fegfeuer!
**) Bitt für die armen Seelenim Fegfeuer!
***) Erlöse sie, o Herr!

Durch Deine wunderbare Empfängnis,
Durch Deine heilige Geburt,
Durch Deine Taufe und Dein heil. Fasten,
Durch Deine tiefe Demut,
Durch Deinen blutigen Schweiß,
Durch Deine Dornenkrönung,
Durch Deine heiligen Wunden,
Durch Dein Kreuz und Leiden,
Durch Deine glorreiche Auferstehung,
Durch Deine wunderbare Himmelfahrt,
Durch die Ankunft des h. Geistes, des Trösters,
Wir arme Sünder,*)
Daß Du die Seelen im Fegfeuer verschonen wollest,
Daß Du ihr Verlangen nach Dir befriedigen wollest,
Alle heiligen Engel und Erzengel,
Alle Chöre der seligen Geister,
Heiliger Johannes der Täufer,
Heiliger Joseph,
Alle heiligen Patriarchen und Propheten,
Heiliger Petrus,
Heiliger Paulus,
Heiliger Johannes,
Alle heiligen Apostel und Evangelisten,
Alle heiligen unschuldigen Kinder,
Heiliger Stephanus,
Heiliger Laurentius,
Alle heiligen Martyrer,

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Heiliger Gregorius,
Heiliger Ambrosius,
Heiliger Augustinus,
Heiliger Hieronymus,
Alle heiligen Bischöfe und Bekenner,
Alle heiligen Kirchenlehrer,
Alle heiligen Priester und Leviten,
Alle heiligen Mönche und Einsiedler,
Heilige Maria Magdalena,
Heilige Katharina,
Heilige Barbara,
Daß Du unseren verstorbenen Eltern, Geschwistern, Wohlthätern und Freunden die ewigen Güter verleihen wollest,
Daß Du Dich insbesondere der Seelen, an die niemand denkt, erbarmen wollest,
Daß Du allen Gläubigen auf Erden barmherzige Liebe zu den armen Seelen einflößen wollest,
Daß Du unser Gebet für sie allzeit erhören wollest!
O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt: Gib ihnen die ewige Ruhe!
O Du Lamm Gottes 2c. 2c.
O Du Lamm Gottes 2c. 2c.
Christe höre uns! Christe erhöre uns! Herr, erbarme Dich unser! Christe, erbarme Dich unser! Herr erbarme Dich unser!
Vater unser 2c. 2c.

Laßt uns beten.

O Gott, Du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe den Seelen Deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller ihrer Sünden, damit sie die gnädige Nachlassung, die sie allzeit gewünscht haben, durch fromme Fürbitten erlangen, der Du lebst und regierst Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

V. O Herr! gib ihnen die ewige Ruhe,
R. Und das ewige Licht leuchte ihnen.
V. Laß sie ruhen in Frieden.
R. Amen.

2. Tag.

„Gebet zu Jesus", wie am 1. Tag (S. 69).

Das Fegfeuer.

Erwäge heute, was die Kirche von den Seelen der Gerechten lehrt, welche ohne die zeitlichen Strafen ihrer Sünden vollständig abgebüßt zu haben, aus diesem Leben geschieden

sind. Es sind zwei Wahrheiten: erstens, daß sie nach dem Tode in den Qualen des Fegfeuers gereinigt werden; zweitens, daß die Lebenden ihnen durch das Opfer der hl. Messe, durch Gebete, durch Almosen und durch alle guten Werke zu Hilfe kommen können. Die Erschaffung des Fegfeuers ist eine notwendige Folge der Gerechtigkeit und Heiligkeit Gottes; er ist unendlich gerecht und heilig und muß deshalb den leichtesten Schatten von Sünde und Ungerechtigkeit hassen. Die Erschaffung des Fegfeuers ist ferner auch ein Ausfluß der göttlichen Barmherzigkeit. Gott, der Mitleid hat mit unserer Schwachheit, will uns nicht auf immer verstoßen. Er wendet alle Mittel an, uns zu heiligen und selig zu machen. Reicht seine Sanftmut dazu nicht aus, dann greift er zur Strafe und zur Züchtigung als zum letzten Mittel, uns zu retten.

Anstatt uns ewig von dem Paradiese auszuschließen, will er uns durch seine Strafen vollends von unseren Sündenmakeln reinigen. Wenn die Seele beim Hinscheiden auch nur von einem Fünklein der Liebe belebt ist, so genügt dieses schon, uns von dem ewigen Tode zu retten. Belebe aber auch von Neuem Deinen Eifer den nach Erbarmen lechzenden Seelen, welche Gottes strafende Gerechtigkeit so hart empfinden, zu Hilfe zu kommen. Lege dir eine kleine Abtötung auf, und wiederhole öfters: „Laß sie ruhen in Frieden. Amen."

Litanei für die Verstorbenen (S. 75).

Schluß-Gebet.

O Gott, der Du die Sünden verzeihst und das Menschengeschlecht selig machen willst, wir bitten Dich, Du wollest gnädig unsere Brüder und Schwestern, Verwandte und Wohlthäter, die bereits aus dieser

Welt geschieden sind, durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria mit allen Deinen Heiligen zum Besitze der ewigen Seligkeit gelangen lassen, der Du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

V. O Herr! gib ihnen die ewige Ruhe,
R. Das ewige Licht leuchte ihnen.
V. O Herr! laß sie ruhen in Frieden.
R. Amen.

3. Tag.

„Gebet zu Jesus", wie am 1. Tag (S. 69).

Die Ursache der Qualen des Fegfeuers.

Die Qualen des Fegfeuers haben eine doppelte Ursache:

1. Die kleinen Sünden. In den Himmel eingehen heißt nichts anderes, als zu Gott emporsteigen, um ewig mit ihm und durch ihn zu herrschen und teilzunehmen an seiner Heiligkeit. Wie könnte nun auch nur der geringste Schatten einer Sünde

mitten in dem herrlichen Lichtglanze unbemerkt bleiben, ja auch nur bestehen? Eine einzige Fiber des Herzens, die nicht mit der Liebe Gottes in Einklang wäre, ein Schatten von Anhänglichkeit an die irdischen Güter, eine unordentliche und unreine Neigung, und wäre sie auch in den innersten Falten des Herzens verborgen, ein kleiner Eigensinn, kurz der geringste Fehler: Alles bildet Flecken, Wunden, die mit schmerzlichen Mitteln geheilt werden müssen, bevor die Seele dahin gelangt, „wo nichts Unreines eingehen kann", wenn nicht alle diese Fehler vollständig in diesem Leben bereut und abgebüßt werden. Habe ich da nicht ein mehr oder weniger strenges Fegfeuer zu fürchten? Wie viele Fehler und Mängel finden sich in meinem Wandel! Eigenliebe, Ungeduld, Vorwitz und menschliche Rücksichten, Eitelkeit, Gefallsucht, Sinnlichkeit und Ge-

nußsucht, Zungensünden, Zeitvergeudung, freiwillige Zerstreuung im Gebete und Nachlässigkeiten verschiedener Art, an die ich kaum denke. Wie, wenn meine Seele mit solchen Makeln und Flecken behaftet, vor Gottes Gericht erschiene? Die ewige Heiligkeit würde mir zurufen: Befleckte Seele! Reinige dich in diesen Flammen, weil du dir, so wenig Mühe gegeben hast, Dich zu überwinden und auch die kleinen Fehler zu meiden! Wie strenge müßte ich dann büßen für meine jetzige Trägheit und Lauheit.

2. Die rückständigen zeitlichen Sündenstrafen. — Es genügt nicht, beim Tode frei von jeder, auch der kleinsten Sünde zu sein; Gott wird auch Rechenschaft darüber verlangen, ob wir für die zeitlichen Strafen der Sünden, welche er uns verziehen hat, gebührende Genugthuung geleistet haben. Hat die Seele diese Strafen auf der Welt nicht

ganz abgetragen, kommt sie mit rückständigen zeitlichen Sündenstrafen vor Gottes Gericht, so muß der ewige Richter sie zu jenem Kerker verurteilen, aus dem sie nicht herauskommt, bis der letzte Heller bezahlt ist. Jetzt will ich ernste Buße wirken, damit ich möglichst schuldenfrei vor Gott erscheine. Je größer meine Buße jetzt ist, desto kürzer und leichter dann mein Fegfeuer! —

Litanei für die Verstorbenen (S. 75).

Schluß-Gebet.

O Gott, dem es allein zukommt, nach dem Tode das Heilmittel zu geben, verleihe, wir bitten Dich, den Seelen Deiner Diener und Dienerinnen, daß sie, von allen Banden der Sünde befreit, unter diejenigen gezählt werden, welche Deiner Erlösung teilhaftig sind. Amen.

V. O Herr! gib ihnen die ewige Ruhe,
R. Das ewige Licht leuchte ihnen.

V. O Herr! laß sie ruhen in Frieden.
R. Amen.

4. Tag.

„Gebet zu Jesus“, wie am 1. Tag (S. 69).

Die Größe der Leiden im Fegfeuer.

In dem Briefe an die Hebräer (10, 31) schreibt der Apostel Paulus: „Schrecklich ist es, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen“. Diese ernsten Worte dürfen wir auch auf die Leiden des Fegfeuers deuten. Das Fegfeuer ist nämlich ein Werk der beleidigten Gerechtigkeit Gottes, und ein Ort der Leidenden. — Die geringste läßliche Sünde ist in den Augen Gottes ein so großes Uebel, daß kein Geschöpf gebührende Genugthuung leisten kann; sie wird von Gott so sehr gehaßt, daß er sie nicht erlauben könnte, würden auch durch eine einzige kleine Sünde alle Verdammten aus der Hölle

befreit. Wie schrecklich muß es demnach sein, auch selbst für leichtere Fehler, in die Hände des gerechten Gottes zu fallen. Hüte dich sorgfältig und gewissenhaft vor jeder läßlichen Sünde; bisher hast du es oftmals zu leicht damit genommen! — Das Fegfeuer ist ein Ort der Leidenden. Die heiligen Väter schildern uns das Fegfeuer nicht als ein vorübergehendes, sondern als ein anhaltendes Leiden, als einen Ort, in dem man nur allein leidet. Die Seele kommt ins Fegfeuer und ist im Fegfeuer nur um zu leiden! Mit dem heil. Thomas von Aquin nimmt man an, daß das geringste Leiden im Fegfeuer größer ist, als alle Leiden des gegenwärtigen Lebens. Jedem ist im Fegfeuer sein Leiden zugemessen, ganz genau im Verhältnisse seiner Schuld und diese muß bis auf den letzten Heller durch Leiden ausbezahlt werden. Allerdings verzweifeln

diese Seelen nicht, noch lästern sie Gott, wie dies die Verdammten thun. Im Gegenteil, je besser sie jetzt die Unbill einer Sünde erkennen, desto mehr danken und und preisen sie Gott, desto bußfertiger und ergebener segnen sie seine züchtigende Hand. Verleihe mir, o Gott, daß ich die Leiden des Fegfeuers immer besser erkenne,damit ich mich jetzt, so lange ich noch in diesem Leben bin, mit Deiner Gerechtigkeit versöhne. —

Litanei für die Verstorbenen (S. 75).

Schluß-Gebet.

O Gott, dem es eigen ist, sich allezeit zu erbarmen und zu verschonen, sei gnädig den Seelen Deiner Diener und Dienerinnen und verzeihe ihnen alle ihre Sünden, damit sie, von den Banden ihres sterblichen Lebens erlöst, zum ewigen Leben überzugehen würdig seien. Durch Christus unseren Herrn. Amen.

V. O Herr! gib ihnen die ewige Ruhe,
R. Das ewige Licht leuchte ihnen.
V. O Herr! laß sie ruhen in Frieden.
R. Amen.

5. Tag.

„Gebet zu Jesus", wie am 1. Tag (S. 69).

Wir können den armen Seelen helfen.

Gottes unendliche Barmherzigkeit und Gerechtigkeit hat den Reinigungsort geschaffen und zugleich den auf Erden noch Lebenden die Möglichkeit gegeben, den Seelen, die dort leiden müssen, zu helfen durch Gebet, Opfer und Bußwerke. Dies ist schon immer in der kathol. Kirche gelehrt worden. Die heil. Schrift sagt ausdrücklich: „Es ist ein heiliger und heilsamer Gedanke, für die Verstorbenen zu beten, damit sie von ihren Sünden erlöst werden." (2 Makk. 12, 46) Die heil. Väter sagen dies auch so

deutlich, daß selbst die Andersgläubigen eingestehen müssen, schon in den ältesten Zeiten hätten die Kirchenväter so gelehrt und die Christen so geglaubt. Wir wissen zwar nicht genau, in welchem Maße wir ihnen helfen können, oder sie unsere Hilfe brauchen; aber das wissen wir, daß, was die einen nicht bedürfen, den anderen zukommt.

Wie tröstlich ist diese Wahrheit! Wenn Vater, Mutter oder sonst Angehörige, die wir herzlich lieben, uns zu früh durch den Tod entrissen wurden, so können wir ihnen doch noch unsere Liebe und Dankbarkeit wirksam bezeigen. Welcher Trost, welches Glück, ihnen eine hilfreiche, rettende Hand hinüberreichen zu können. Und diese unsere Möglichkeit den armen Seelen helfen zu können, wird sogar zu einer großen Macht für sie, da in unsere Hände die Schlüssel dieses furchtbaren Kerkers

gelegt sind. Uns steht das geheimnisvolle Wasser zu Gebote, seine Flammen auszulöschen. Es gibt wohl wenig größere Werke der Barmherzigkeit, als die gegen diese armen Seelen. Die größte Wohlthat, die wir Jemand hienieden erweisen können, ist diese, ihn dem Seelentode entreißen, ihn bekehren. Doch seine Bekehrung, sein Seelenheil ist noch nicht ganz gewiß. Aber eine Seele aus dem Fegfeuer erlösen, heißt ihr ein unfehlbares, unendliches e w i g e s G u t verschaffen. Ist das nicht der Dienst der Engel, von denen der arme Lazarus in den Schoß Abrahams getragen wurde?

Ja, was die Engel und Heiligen gar nicht oder nur durch Gebet vermögen, das vermögen wir, und zwar durch so viele und verschiedene Mittel, als es gute Werke gibt. Erstaunlich groß ist also die Macht, die uns zur Verfügung steht! Mit welcher Be-

reitwilligkeit, ja Freudigkeit und Hochherzigkeit sollen wir diese Macht den armen Seelen zuwenden!

Litanei für die Verstorbenen (S. 75).

Schluß-Gebet.

O Gott, dessen Barmherzigkeit ohne Grenzen ist, erhöre gnädig unser demütiges Flehen und verleihe den Seelen unserer Brüder, Verwandten und Wohlthäter, die Du zum Bekenntnisse Deines heiligen Namens berufen hast, durch die Geheimnisse unseres Heiles die Verzeihung aller ihrer Sünden: Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

V. O Herr! gib ihnen die ewige Ruhe,
R. Das ewige Licht leuchte ihnen.
V. O Herr! laß sie ruhen in Frieden.
R. Amen.

6. Tag.

„Gebet zu Jesus", wie am 1. Tag (S. 69).

Mittel, den armen Seelen zu helfen.

a) Gebet und Opfer.

„Es ist ein heiliger und heilsamer Gedanke, für die Verstorbenen zu beten", heißt es in der heiligen Schrift. Wir alle erkennen aus dem Glauben die Peinen der armen Seelen, haben Kummer für die Dahingeschiedenen und rufen um Erbarmen für sie zu Gott. Damit aber das Gebet für die Verstorbenen wirklich heilsam sei und bei Gottes Gerechtigkeit Erhörung finde, muß es andächtig, beharrlich und vertrauensvoll sein. Das Gebet ist, wie der heil. Augustin sagt, der Schlüssel zum Himmel, und er deutet damit an, wie wirksam das Gebet überhaupt ist. In besonderer Weise ist es aber für die armen Seelen wirksam, weil es von Liebe eingegeben ist, für Gott liebende und von Gott geliebte Seelen

verrichtet wird. Unter allen Gebeten aber ist das wirksamste das der Kirche. Die Kirche ist die Braut Christi und dient Gott mit unverbrüchlicher Treue. Gott erhört ihr Gebet eher, als das des frömmsten Menschen; denn ihr Gebet ist stets vereinigt mit dem Gebet Jesu Christi und seiner Heiligen. Darum gewährt ihr Gott so gerne, um was sie bittet, besonders wenn sie fleht um Befreiung der armen Seelen aus dem Orte der Qual.

Das geeignetste Mittel, den Seelen aus dem Fegfeuer zu verhelfen, ist aber das Opfer, das die Kirche im Namen des ewigen Hohenpriesters darbringt, das heil. **Meßopfer.**

Wenn nun auch die Frucht des heiligen Meßopfers von unendlichem Werte ist und ein einziges Meßopfer hinreichen könnte, alle im Fegfeuer befindlichen Seelen zu befreien, so folgt daraus noch nicht, daß Gott auch diese Früchte in unendlichem Maße dem zu-

wende, für den es dargebracht wird. Es soll darum nicht genug sein, das heil. Meßopfer für sie darbringen zu lassen, vielmehr ist es sehr nützlich und ratsam es oft zu thun, so oft wir können. Sind die Seelen, für die wir auf diese Weise bitten, schon im Himmel, so wird die göttliche Güte die Früchte der heil. Messe den anderen armen Seelen zuwenden. Weniger mit Schwierigkeit verbunden ist für alle möglichst oft der heil. Messe für die Abgestorbenen beizuwohnen und die heil. Kommunion für sie zu empfangen. Es gibt gar viele, die aufs tiefste sich betrüben und betrübt sind über den Tod geliebter Personen und sich untröstlich zeigen, aber gar wenig thuen, um ihnen in der angedeuteten Weise wirksam zu helfen. Hast du wahre Liebe zu den Verstorbenen, so gehe für sie recht oft zu Jesus. Besuche ihn, der im Tabernakel immerfort bei uns weilt und unter uns

wohnt und bitte ihn für deine lieben Verstorbenen, wohne recht oft der heil. Messe bei und empfange für sie die heil. Kommunion.

Litanei für die Verstorbenen (S. 75).

Schluß-Gebet.

Allmächtiger und barmherziger Gott, wir bitten Dich, verleihe, daß die Seelen Deiner Diener und Dienerinnen, für die wir dieses Opfer Deiner Majestät darbringen, durch die Kraft des Sakramentes von allen Sünden gereinigt werden und durch Deine Erbarmung zur Seligkeit des ewigen Lichtes gelangen. Amen.

V. O Herr! gib ihnen die ewige Ruhe.
R. Das ewige Licht leuchte ihnen.
V. O Herr! laß sie ruhen in Frieden.
V. Amen.

7. Tag.

„Gebet zu Jesus", wie am 1. Tag (S. 69).

Mittel den armen Seelen zu helfen.

b) Ablässe und andere gute Werke.

Auch vermittelst der **Ablässe** vermögen wir den armen Seelen zu helfen. In allen Jahrhunderten bewilligt die Kirche Ablässe, welche den armen Seelen zugewendet werden können. Zahlreich sind die Gebete, an welche den armen Seelen zuwendbare Ablässe geknüpft sind. Es ist ratsam jeden Morgen die Meinung zu machen, den Tag über alle Ablässe gewinnen und den armen Seelen zuwenden zu wollen, die mit den gewohnten Gebeten und guten Werken verbunden sind. Reichliche Ablässe haben die Päpste der **Kreuzwegandacht** verliehen, und alle diese Ablässe können den armen Seelen im Fegfeuer fürbittweise zugewendet

werden und ist deshalb diese Andacht von großem Vorteil für dieselben. Der wirksamste Ablaß ist der des privelegirten Altares, d. h. jenen Altares, mit dem der Papst durch eine besondere Begünstigung einen vollkommenen Ablaß verbunden hat. Dieser vollkommene Ablaß kann dem Verstorbenen zugewendet werden, für welchen auf diesem Altare das heil. Meßopfer dargebracht wird. — Nebst den Ablässen ist das Almosen ein überaus kräftiges Mittel, den armen Seelen zu helfen. Die heil. Schrift sagt: „Wohlthätigkeit ist allen Lebenden angenehm, versage sie aber auch keinem Toten“ (Eccli 7, 37). Der heil. Thomas von Aquin nimmt sogar keinen Anstand zu sagen: „Das Almosen — alle Werke der Barmherzigkeit — haben eine größere Kraft der Genugthuung als das Gebet“. Der heil. Chrysostomus sagt: „Nicht durch Weinen wird den Verstorbenen ge-

holfen, sondern durch Gebete und Almosen". Das Almosen ist wie ein Regen, der ins Fegfeuer fällt und dessen verzehrende Flammen mildert und auslöscht. Wir können darum von unserem zeitlichen Gute keinen edleren Gebrauch machen als es zum Troste für die armen Seelen verwenden. Dadurch machen wir uns Freunde im Himmel, die uns einst aufnehmen in die ewigen Wohnungen.

Endlich hilft man den armen Seelen auch durch Fasten. Unsere Zeit will wenig wissen vom Fasten und anderen Bußwerken, und doch sind sie ein Sühnungsmittel für die sündhaften Menschen. Durch Fasten können wir der göttlichen Gerechtigkeit Sühne leisten, also auch Ersatz leisten für die Strafen, welche die Seelen im Fegfeuer abbüßen müssen. Es fällt dir schwer zu fasten, ja auch nur die vorgeschriebenen Fasttage zu halten; wird es dir aber einmal

weniger schwer sein, im Fegfeuer zu brennen und zu leiden?

Wie das Fasten, so haben auch die Bußwerke überhaupt die Kraft, den armen Seelen Hilfe zu bringen. Ebenso können alle Leiden und Trübsale unseres Lebens, wie sie immer heißen mögen, Krankheit, Verluste, Arbeit und Mühseligkeiten, wie für uns, so für die Seligen im Fegfeuer Mittel der Sühne werden, wenn wir sie geduldig und gottergeben ertragen.

Litanei für die Verstorbenen (S. 75).

Schluß-Gebet.

O Gott! dem es eigen ist, stets sich zu erbarmen und zu schonen; flehentlich bitten wir Dich für die Seelen Deiner Diener und Dienerinnen, die Du aus dieser Welt abberufen hast; führe sie ein in's Vaterland des Paradieses, damit sie, die an Dich geglaubt und auf Dich

gehofft haben, die ewigen Freuden besitzen mögen: Durch Jesus Christus unsern Herrn. Amen.

V. O Herr! gib ihnen die ewige Ruhe,
R. Das ewige Licht leuchte ihnen.
V. O Herr! laß sie ruhen in Frieden.
R. Amen.

8. Tag.

„Gebet zu Jesus", wie am 1. Tag (S. 69).

Mittel, den armen Seelen zu helfen.

c) Armenseelengebräuche.

Die Gemeinschaft der Heiligen belehrt uns, daß alle Glieder der Kirche mit einander verbunden sind; deshalb teilen dieselben auch Freud und Leid mit einander. Diese Gemeinschaft ist für die armen Seelen sehr tröstlich; denn dadurch ist's uns auch möglich ihnen durch die Mittel, die wir haben, zu helfen. Außer dem Gebete und dem Opfer, der hl. Kommunion, den Abläßen und anderen guten Werken

stehen uns zum Troste der armen Seelen auch noch zur Verfügung das Weihwasser uud das Licht.

Im Namen der Kirche weiht der Priester Wasser zum gottesdienstlichen und frommen Gebrauche der Gläubigen. Wie den Christen auf Erden, so ist auch den armen Seelen dasselbe nützlich und bringt ihnen Trost, Erquickung und Linderung in ihrer Qual. Und bei Besprengung der Leiche spricht der Priester: „Es erquicke Gott deine Seele mit dem Thaue des Himmels!“ Die Kirche geht uns mit einem guten Beispiel voran: sie bedient sich fast bei allen ihren Gebräuchen und Andachtsübungen zur Hilfe der armen Seelen des Weihwassers. „Wie ein milder Regen die von der Sonnenhitze ermatteten Blumen erfrischt, ebenso erquickt das Weihwasser die im Fegfeuer brennenden armen Seelen.“ Darum haben fromme Gläubige sich

zur Gewohnheit gemacht, den Seelen im Fegfeuer recht oft das Weihwasser zu geben, zu Hause wie in der Kirche oder auch auf dem Gottesacker beim Gräberbesuch. So oft wir das Weihwasser spenden, sollen wir innerlich Gott bitten, er wolle um des Blutes Jesu willen den armen Seelen Erquickung in ihren Peinen und baldige Befreiung verleihen.

Nebst dem Weihwasser verwendet die hl. Kirche auch Lichter zum Troste der armen Seelen. Es ist dies eine uralte Uebung und die Kirche gibt ihre Hochschätzung dadurch zu erkennen, daß sie bisher Stiftungen zu „Ewigen Lichtern" für die Abgestorbenen gutgeheißen hat und bei Feierlichkeiten für dieselben Lichter anzünden läßt. Ebenfalls ist es eine weitverbreitete Sitte, bei den Leichnamen, so lange sie im Sterbehause liegen, ein Licht brennen

zu lassen. Die brennende Kerze oder Lampe sinnbildet nämlich Christum, das ewige Licht, das, wie es im Gebete heißt, den armen Seelen leuchten möge. Kerze oder Lampe ist zugleich eine fortwährende Ermahnung für die Lebenden, der Hingeschiedenen fleißig zu gedenken; sie ist ein sich selbst verzehrendes Almosen für die armen Seelen; wie das Licht allmählich sich selbst auslöscht, so löscht es auch allmählich den armen Seelen die schrecklichen Flammen des Fegfeuers. Uebe fleißig den einen oder anderen der genannten Armenseelengebräuche; du wirst dir dadurch zahlreiche Fürbitter im Leben, im Sterben und im Fegfeuer erwerben.

Litanei für die Verstorbenen (S. 75).

Schluß-Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du zugleich über die Lebendigen und Toten herrschest und Dich aller er-

barmest; wir bitten Dich flehentlich, daß diejenigen, für welche wir zu beten uns vorgenommen haben, durch die Fürbitte aller Deiner Heiligen nach Deiner mildreichen Barmherzigkeit die Nachlassung aller ihrer Sünden erlangen: Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

V. O Herr! gib ihnen die ewige Ruhe,
R. Das ewige Licht leuchte ihnen.
V. O Herr! laß sie ruhen in Frieden.
R. Amen.

Täglicher Gang zum Fegfeuer.

Sonntag.

Ich gehe im Geiste hinein in das Fegfeuer, den Ort der Pein, ich stelle mir die leidenden Seelen vor und frage sie: Was bedauert ihr von der Erde, die ihr verlassen habt?

Wir bedauern die verlorene Zeit.

Hätten wir gewußt, daß die Zeit so flüchtig, so kostbar und so uner-

setzlich ist und könnten wir noch einmal auf die Erde zurückkehren, wie wollten wir da die Zeit anders gut verwenden! — Flüchtige Zeit! schnell eilt sie dahin auf der Erde, rasch wie der Blitz, Jahre entrinnen gleich den Tagen, und so verschwindet das ganze Leben gleich einem Traum. In der Ewigkeit aber, in dem feurigen Gefängnisse ist ihr Lauf schleichend, daß uns die Tage wie Jahrhunderte vorkommen. Jetzt müssen wir leiden, weinen und warten, bis die letzte Minute der verlorenen Zeit bezahlt ist. — Unersetzliche Zeit! Auf Erden schien es, als habe die Zeit keine Grenze und kein Ende; da auf einmal kam der Tod, die Zeit ist ohne Hoffnung dahin! — Kostbare Zeit! Ja, jetzt wissen wir die Zeit zu schätzen, sie ist erkauft worden, um den kostbaren Preis des Blutes Jesu Christi, mir gegeben mich zu heiligen! Ihr, die ihr

auf Erden noch weilet, verlieret nie eine Zeit, der Gedanke an die Zeit, die wir auf Erden verloren haben, ist eine große Pein für uns. —

O barmherziger Gott! Ich danke Dir, daß Du mir noch Zeit gibst, den Peinen der Ewigkeit zu entrinnen. Ich bereue, daß ich Dir bisher mißfallen habe; stehe mir bei, daß ich die noch übrigen Tage meines Lebens dazu verwende, Dir zu dienen und Dich zu lieben. Erbarme Dich meiner, erbarme Dich auch der armen Seelen im Fegfeuer. Amen.

Vater unser .... Gegrüßet seist Du, Maria .... Aus der Tiefe rufe ich .... (S. 139.)

Montag.

Ich gehe im Geiste hinein in das Fegfeuer, den Ort der Pein, ich stelle mir die leidenden Seelen vor und frage sie: Was bedauert ihr von der Erde, die ihr verlassen habt?

Wir bedauern die verachtete Gnade.

In seiner liebevollen Güte hat uns Gott Gnaden in reichlichem Maße angeboten. Die einen haben wir abgewiesen, viele mit Gleichgiltigkeit entgegengenommen und gar manche auch mißbraucht! Nur einen geringen Teil haben wir benutzt, wir haben die irdischen Güter den ewigen vorgezogen, uns gar schrecklich getäuscht. Möchte uns jetzt vergönnt sein, auch nur einen Augenblick den Durst zu stillen, an den Quellen der Barmherzigkeit, den hl. Sakramenten, dem Worte Gottes, den guten Beispielen, welche von den Sündern, von den Gleichgiltigen so sehr verschmäht werden! Ihr seid so glücklich in euerer Nähe den unerschöpflichen Gnadenstrom fließen zu sehen, warum schöpft ihr nicht daraus einige Tropfen für euch?

Allmächtiger Gott! Ich bitte Dich durch das kostbare Blut, welches

Dein göttlicher Sohn im Oelgarten vergossen hat: befreie die leidenden Seelen im Fegfeuer, besonders diejenige, welche zuletzt diesen Ort der Pein verlassen müßte, damit sie nicht so lange Zeit zurückgehalten werde, Dich in Deiner Herrlichkeit zu loben in Ewigkeit. Amen.

Vater unser.... Gegrüßet seist Du, Maria.... Aus der Tiefe rufe ich.... (S. 139.)

Dienstag.

Ich gehe im Geiste hinein in das Fegfeuer, den Ort der Pein, stelle mir die dort leidenden Seelen vor und frage sie: Was bedauert ihr von der Erde, die ihr verlassen habt?

Wir bedauern die verschwendeten Güter.

Das Vermögen, die Gesundheit, die Talente, die Stellung in der Welt, den Einfluß, den wir auszuüben vermochten, alles das und noch viel mehr wäre für uns, wenn wir es verstanden

hätten, einen rechten Gebrauch davon zu machen, ein mächtiges Heiligungsmittel gewesen. Wie viele Gnaden hätten wir dadurch auf uns herabziehen können? Wir haben es nicht gewollt. Und in der Todesstunde sind all diese Güter wie in Rauch aufgegangen. Wären wir jetzt noch einmal im Besitze dieser Güter, wir würden davon den treuesten Gebrauch machen, und könnten wir weiter nichts damit erzielen, als die Stunde der Befreiung auch nur um einen Augenblick zu beschleunigen, die Herrlichkeit, welche Gott uns im Himmel vorbehält, auch nur um einen Grad zu erhöhen. Ihr auf der Welt könnt noch über diese Güter verfügen, benützet dieselben für das Heil eurer Seelen und zur Unterstützung des Nächsten!

Allmächtiger Gott! Ich bitte Dich durch das kostbare Blut, welches Dein göttlicher Sohn Jesus bei der grausamen Geißelung vergossen hat; be-

freie die leidenden Seelen im Fegfeuer, besonders jene, welche dem Eingange in Deine Herrlichkeit am nächsten ist, damit sie alsbald beginne, Dich zu loben und zu preisen in Ewigkeit. Amen.

Vater unser.... Gegrüßet seist Du, Maria.... Aus der Tiefe rufe ich.... (S. 139.)

Mittwoch.

Ich gehe im Geiste hinein in das Fegfeuer, den Ort der Pein, stelle mir die dort leidenden Seelen vor und frage sie: Was bedauert ihr von der Erde, die ihr verlassen habt?

Wir bedauern das Böse, das wir begangen haben.

So leicht und so angenehm schien uns das Böse in der Welt... Jetzt aber drückt uns das Gewicht der Schuld, ihr Andenken verfolgt und martert uns. Verziehene aber nicht gesühnte Todsünden, läßliche Sünden, kleine Unvollkommenheiten: zu spät

verabscheue ich euch... Könnten wir wieder ins irdische Leben zurückkehren, nichts wäre im Stande, uns auch nur zur kleinsten Sünde zu bewegen!...

Euch in der Welt steht es noch frei, die Wahl zu treffen zwischen Gott und der Welt! Richtet euere Blicke auf die Dornenkrone, aufs Kreuz, aufs Leiden Jesu; denket an die allzuspäte Reue, die ihr im Fegfeuer darüber empfinden werdet, es wird euch dann nicht so viel Mühe kosten, die Sünde zu meiden.

Allmächtiger Gott! Ich bitte Dich durch das kostbare Blut, welches Dein göttlicher Sohn Jesus in den Straßen von Jerusalem vergossen hat, als er das Kreuz auf seinen Schultern trug: Befreie die leidenden Seelen im Fegfeuer und verleihe mir die Gnade der Beharrlichkeit. Amen.

Vater unser.... Gegrüßet seist Du, Maria.... Aus der Tiefe rufe ich.... (S. 139.)

Donnerstag.

Ich gehe im Geiste hinein in das Fegfeuer, den Ort der Pein, stelle mir die dort leidenden Seelen vor und frage sie: Was bedauert ihr von der Erde, die ihr verlassen habt?

Wir bedauern die gegebenen Aergernisse.

Wir leiden hier viele Qualen; hätten wir doch nur für unsere eigenen Fehler zu büßen! ... Wäre es uns doch vergönnt von diesem Orte der Pein aus so viele arme Seelen zurückzuhalten, welche unseren Beispielen folgen! ... Doch nein ... Durch unsere Schuld dauert das Uebel fort, und jetzt fordert man Rechenschaft von uns wegen der vielen Sünden, an denen wir Anteil haben! Wenn uns gegönnt wäre, die Seelen vom Laster abwendig zu machen und sie zur Tugend zurückzuführen, wir würden unsere Worte bis an die Grenzen des Erdballes ertönen lassen und als Bußprediger die Welt durchwandern.

O ihr besonderen Verehrer des göttlichen Herzens, die ihr kommt, uns in unserer Pein zu besuchen, ihr habt in ihm das sicherste Mittel ebenso viele Seelen zur Bekehrung zu bringen, als wir durch unser böses Beispiel zur Sünde veranlaßt haben!

Allmächtiger Gott! Ich bitte Dich durch den anbetungswürdigen Leib und das kostbare Blut Deines göttlichen Sohnes Jesus Christus, welcher sich selbst am Vorabende seines Leidens zum immerwährenden Opfer und zur lebendigmachenden Nahrung seinen Gläubigen hinterlassen hat: Befreie die leidenden Seelen im Fegfeuer, besonders aber jene, welche auf dieser Erde eine glühende Andacht zum allerheiligsten Sakrament gehabt haben. Amen.

Vater unser.... Gegrüßet seist Du, Maria.... Aus der Tiefe rufe ich.... (S. 139.)

Freitag.

Ich gehe im Geiste hinein in das Fegfeuer, den Ort der Pein, stelle mir die dort leidenden Seelen vor und frage sie: Was bedauert ihr von der Erde, die ihr verlassen habt?

Wir bedauern die unterlassenen Bußübungen.

Diese Bußübungen wären auf der Erde leicht gewesen; jetzt aber, hier im Fegfeuer sind sie so schwer!... Hier ist das geringste Leid größer als die grausamste Pein auf der Erde! In der Welt hätten wir nichts anderes zu thun brauchen, als mit Ergebung und Geduld die Mühen, Leiden, Schmerzen und Prüfungen anzunehmen, von dem Ueberflusse der irdischen Güter den Armen mitzuteilen, uns den Werken der Genugthuung zu unterziehen, Ablässe zu gewinnen und Werke der Frömmigkeit zu üben! Hätten wir diesem allem uns mit Eifer unterzogen, so hätten

wir dadurch Jahren der Buße im Fegfeuer entgehen können! — Ihr, die ihr seufzet unter der Last der Trübsale dieses Lebens, die doch so leicht ist gegenüber dem, was ihr einst im Fegfeuer ertragen müßt, freut euch: Der leichte Schmerz auf Erden, ertragen zur Genugthuung für euere Sünden und dem göttlichen Herzen aufgeopfert im Geiste der Sühne, vermag euch ein langwieriges und leidenvolles Fegfeuer zu ersparen.

Allmächtiger Gott! Ich bitte Dich durch das kostbare Blut, welches Dein göttlicher Sohn aus seinen heiligsten Händen und Füßen vergossen hat: Befreie die leidenden Seelen im Fegfeuer und laß ihnen das ewige Licht leuchten. Amen.

Vater unser.... Gegrüßet seist Du, Maria.... Aus der Tiefe rufe ich.... (S. 139.)

Samstag.

Ich gehe im Geiste hinein in das Fegfeuer, den Ort der Pein, stelle mir die dort leidenden Seelen vor und frage sie: Was bedauert ihr von der Erde, die ihr verlassen habt?

Wir bedauern die geringe Liebe, welche wir auf Erden gegen die Seelen im Fegfeuer gehabt haben.

Da der Christ durch seine Gebete, Bußübungen und andere gute Werke, seine heil. Kommunionen und heil. Messen so viel Erleichterung den armen Gefangenen erlangen kann, so hätten wir ihnen während unseres Lebens von so großem Nutzen sein können. Hätten wir so gehandelt, so würden wir ein viel kürzeres und weniger schmerzliches Fegfeuer verdient haben. Könnten wir auf die Erde zurückkehren, würden wir an dem Loose der leidenden Seelen den größten Anteil nehmen! Das, was wir nicht mehr thun können und auf

Erden nicht gethan haben, da wir es doch konnten, das thut ihr, die ihr es noch könnt.

Allmächtiger Gott! Ich bitte Dich durch das kostbare Blut, welches aus der Seite Deines göttlichen Sohnes vor den Augen seiner heiligsten, tiefbetrübten Mutter geflossen ist: Befreie die leidenden Seelen im Fegfeuer und gib ihnen die ewige Ruhe. Amen.

Vater unser.... Gegrüßet seist Du, Maria.... Aus der Tiefe rufe ich.... (S. 139.)

Sieben Bitten zu Jesus am Kreuze.

1. O Jesus, unsere Auferstehung und unser Leben, Du hast bei Deinem Hinscheiden aus dieser Welt Dein Fleisch und Blut den Menschen zur Seelenspeise hinterlassen. Ich bitte Dich durch diese unbegreifliche Liebe,

erbarme Dich der armen Seelen der Verstorbenen. Laß sie bald des ewigen Abendmahles in Deinem Reiche teilhaftig und von Dir, o lebendiges Brod der Auserwählten, erquickt und gesättigt werden. Amen.

2. O Jesus, unser Schutz und Schirm, Du hast unsertwegen große Angst im Garten Gethsemane ausgestanden, so daß Dir blutiger Schweiß ausbrach. Ich bitte Dich durch diese unaussprechliche Angst, erbarme Dich der Seelen der Verstorbenen. Errette sie aus ihren Leiden und führe sie in den Lustgarten des himmlischen Paradieses, wo Deine Anschauung sie ewig trösten und erfreuen wird. Amen.

3. O Jesus, unser Erlöser und Seligmacher, Du bist unserer Sünden wegen gefangen genommen worden. Ich bitte Dich durch Deine Liebe zu uns armen Menschen, erbarme Dich der armen Seelen der Verstorbenen.

Löse die Bande ihrer Sünden, womit sie aus menschlicher Schwachheit sich gefesselt haben, daß sie bald freudig sagen mögen: Du hast meine Bande zerrissen, ich will Dir Lobopfer darbringen und Deinen Namen preisen in Ewigkeit. Amen.

4. O Jesus, unsere Ruhe und Freude, Du hast Dein holdes Angesicht, welches die Engel immer anzuschauen verlangen, bespeien und zerschlagen lassen. Ich bitte Dich durch Deine tiefe Demut, erbarme Dich der Verstorbenen. Laß sie doch zum ewigen Lichte kommen, zu der Anschauung Deines Angesichts, worin alle Ergötzlichkeit Deiner Heiligen besteht. Amen.

5. O Jesus, unsere Krone und Zierde, unsertwegen bist Du schimpflich gegeißelt und gekrönt worden. Ich bitte Dich durch Deine grausamen Schmerzen, erbarme Dich der Seelen der Verstorbenen. Laß sie ihrer

Schmerzen enthoben und der ewigen Herrlichkeit teilhaftig werden. Amen.

6. O Jesus, unser Mittler und Richter! Du ließest über Dich das ungerechte Todesurteil ergehen, um das Urteil unserer Verdammung aufzuheben. Ich bitte Dich durch Deine unendliche Langmut, erbarme Dich der Verstorbenen. Sprich sie los von den Strafen, die sie noch leiden müßten für ihre Sünden und führe sie zu der Freiheit Deiner Auserwählten. Amen.

7. O Jesus, unser höchstes Gut, unser Alles, Du hast für unsere Missethaten das Kreuz auf Dich genommen und bist für uns alle am Kreuze gestorben. Ich bitte Dich durch Deinen Erlösungstod erbarme Dich der Verstorbenen. Nimm ihnen die Strafen ab und laß sie kraft Deines siegreichen Kreuzes zur ewigen Ruhe eingehen. Amen.

Andächtige Verehrung der heil. fünf Wunden.

Jesus Christus, für uns am Kreuze gestorben, ich bitte kniefällig um Verzeihung für meine Sünden, ich bereue meine Fehler, gelobe Besserung meines Lebens und verspreche, alles meiden zu wollen, wodurch ich Dich beleidigen könnte. Zu Deinen heiligen Wunden, o gekreuzigter Erlöser, nehme ich meine Zuflucht und bitte, stärke mich in meinem guten Vorsatze und laß mich der Verdienste Deines heiligen Leidens teilhaftig werden. Mit diesem ernsten Vorsatz im Herzen wage ich es nun auch, mein Gebet für die Seelen der Abgestorbenen zu verrichten und durch Deine heil. fünf Wunden und dein vergossenes heil. Blut um Erlösung der Seelen im Fegfeuer zu bitten.

Vater unser . . . Gegrüßt . . .

Jesus Christus, für uns am Kreuze gestorben, durch die Wunde

Deiner rechten Hand: Erbarme Dich der armen Seelen im Fegfeuer.

O mein Erlöser, mein Gott und Heiland, auf meinen Knieen bete ich Dich an und küsse im Geiste mit Ehrfurcht die Wunde Deiner rechten Hand. Durch diese gebenedeite Wunde bitte ich Dich um Verzeihung meiner vielen Sünden. Zugleich bitte ich durch den Schmerz, den Du, o Herr Jesus Christus, bei der Annagelung ans Kreuz an dieser heil. Wunde gelitten hast, und durch das heil. Blut, welches aus derselben geflossen ist, Du wollest Dich der armen Seelen im Fegfeuer erbarmen, ihnen ihre Schuld nachlassen und sie in die ewige Seligkeit aufnehmen, besonders aber die Seelen unserer Verwandten und Freunde . . .

Vater unser . . . Gegrüßt . . .

Jesus Christus, für uns am Kreuze gestorben, durch die Wunde Deiner heil. linken Hand: Erbarme Dich der armen Seelen im Fegfeuer.

O mein Jesus! Ich erhebe meine Augen zu Deinem Kreuze und bete Dich, meinen Erlöser, in Demut an. Ich küsse im Geiste mit Ehrfurcht die Wunde Deiner linken Hand und bitte Dich durch den Schmerz, den Du bei der Annagelung ans Kreuz an dieser heil. Wunde gelitten hast und durch das Blut, welches aus derselben geflossen ist, Du wollest Dich der leidenden Seelen im Fegfeuer erbarmen, und ihnen die ewige Ruhe verleihen. Besonders bitte ich für die Seelen unserer geistigen und leiblichen Wohlthäter . . .

Vater unser . . . Gegrüßt . . .

Jesus Christus, für uns am Kreuze gestorben, durch die heilige Wunde Deines rechten Fußes: Erbarme Dich der armen Seelen im Fegfeuer.

O mein Jesus, ewiger Sohn Gottes, ich bete Dich in Deinem Leiden am Kreuze ehrerbietigst an

und küsse im Geiste mit Ehrfurcht die heil. Wunde Deines rechten Fußes. Ich bitte Dich durch die großen Schmerzen, welche Du bei Deiner Annagelung ans Kreuz an dieser heil. Wunde gelitten hast und durch das heilige Blut, welches aus derselben geflossen ist, reinige die Seelen im Fegfeuer von ihren noch übrigen Sündenmakeln und erfreue sie durch die baldige Anschauung Deines göttlichen Angesichtes. Besonders aber bitte ich für die Seelen, die noch durch unsere Schuld leiden.

Vater unser ... Gegrüßt ...

Jesus Christus, für uns am Kreuze gestorben, durch die Wunde Deines linken Fußes: Erbarme Dich der armen Seelen im Fegfeuer.

O mein Jesus, der Du, an Händen und Füßen angenagelt, auf die schrecklichste Weise für uns Sünder am Kreuze gestorben bist, ich küsse im Geiste mit Ehrfurcht die heil. Wunde

Deines linken Fußes und bitte durch den Schmerz, den Du bei der Annagelung ans Kreuz an dieser heil. Wunde gelitten hast, und durch das heil. Blut, welches aus derselben geflossen ist, du wollest die armen Seelen aus dem Fegfeuer erlösen und sie zu Dir in den Himmel aufnehmen. Besonders bitte ich für die verlassensten Seelen.

Vater unser . . . Gegrüßt . . .

Jesus Christus, für uns am Kreuz gestorben, durch die Wunde Deiner hl. Seite: Erbarme Dich der armen Seelen im Fegfeuer.

Gütigster Jesus, Du unser Mittler bei Gott, es war Deiner Liebe nicht genug, für uns Sünder am Kreuze auf die schrecklichste Weise zu sterben, sondern Du wolltest auch noch nach Deinem Tode mit einem Speere durchstochen werden und Deinen letzten Tropfen Blut für uns hingeben. O liebster Jesus, durch Deinen Tod,

durch Dein Blut und Deine hl. fünf Wunden bitte ich um Erlösung der armen Seelen aus dem Fegfeuer. Besonders bitte ich für die Seelen, die der Erlösung am nächsten und für die wir am meisten zu beten schuldig sind. Laß diese bedrängten Seelen durch Deine hl. Seitenwunde zu Dir in die ewige Seligkeit eingehen, wo sie dann für mich bitten mögen, daß auch ich einstens zur ewigen Seligkeit gelange, wo wir vereint Dich, den Vater und den hl. Geist lieben, loben und anbeten werden in Ewigkeit. Amen.

Vater unser . . . Gegrüßet . . .

Herr gib den abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe. Amen.

O heilige Maria, schmerzhafte Mutter, ich erinnere Dich an das schmerzhafte Hinscheiden Deines Sohnes, der sein Blut und Leben für uns hingab und sterbend am Kreuze gerufen hat: „Vater vergib

ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun!" Um dieser Liebe Deines Sohnes zu uns Sündern willen bitte ich Dich, habe Mitleid mit den armen Seelen im Fegfeuer und erflehe ihnen eine baldige Erlösung aus ihrer Pein. Bitte für sie durch die gebenedeite Frucht Deines Leibes Jesus. Amen.

Zur Mutter Gottes für die Abgestorbenen.

Mutter der Barmherzigkeit, heil. Jungfrau Maria, siehe an die großen Schmerzen und Peinen, welche die armen Seelen im Fegfeuer leiden und erbarme Dich ihrer! Eine Mutter kann ihres Kindes nicht vergessen, und so wirst auch Du jene Seelen, die Deine Kinder sind und welche Du liebst wie eine liebevolle Mutter, nicht vergessen in ihren Peinen. Bitte für sie, bis sie erlöst sind; opfere Deinem Sohne auf die Thränen, die Du über sein Leiden geweint.

Erzähle ihm alles Mitleid, das Du mit ihm getragen hast, zeige ihm Dein mütterliches Herz, das ihn allzeit so treu geliebt hat. Dies alles opfere ihm auf zur Erlösung der armen Seelen und zur Genugthuung der schweren Strafen, die sie noch zu leiden haben. Amen.

Neuntägige Andacht zum Troste der armen Seelen.

Bete neun Tage hindurch täglich den Psalm: „Aus der Tiefe" (S. 139). Darauf 5 Vater unser und 5 Gegrüßet seist Du Maria nebst dem Zusatze:

Dich also bitten wir, komm Deinen Dienern zu Hilfe, die Du mit Deinem kostbaren Blut erlöst hast!

Rosenkranz-Gebet

für die armen Seelen.

Bete den „Glauben an Gott"; nach dessen Beendigung verrichte folgendes Gebet:

1. O gütigster Jesu! wir bitten Dich durch Deine Angst und blutigen

Schweiß, welchen Du um unserer Sünden willen am Oelberge vergossen hast, Du wollest den armen Seelen im Fegfeuer, insbesondere aber N. N. die ewige Ruhe verleihen.

Hierauf bete: 10 Vater unser und Ave Maria und nach jedem Ave Maria füge die Worte hinzu: „Herr! gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.“ Darauf bete:

2. O gütigster Jesu! wir bitten Dich durch die schmerzliche Geißlung, welche Du für uns gelitten hast, erlöse die armen Seelen, insbesondere aber die Seelen aller Mitglieder und Wohlthäter der armen Seelenbruderschaft, aus den Qualen des Fegfeuers und führe sie zur ewigen Erquickung.

Bete 10 Vater unser ..... wie oben. Darauf bete:

3. O gütigster Jesu! wir bitten Dich durch die schmerzvolle Krönung, welche Du um unserer Sünden willen

erduldet hast, mildere die Schmerzen der armen Seelen, insbesondere erbarme Dich unserer teueren Eltern, Anverwandten und Wohlthätern und gib ihnen die Krone des ewigen Lebens.

Bete 10 Vater unser ..... wie oben. Darauf bete:

4. O gütigster Jesu! wir bitten Dich durch die schwere Kreuztragung, welcher Du Dich aus Liebe zu uns unterzogen hast, erfreue und tröste die armen Seelen, besonders jene, welche Dein bitteres Leiden und Sterben mit inniger Andacht hier auf Erden verehrt haben, dort mit der Anschauung Deines göttlichen Angesichtes.

Bete 10 Vater unser ..... wie oben. Darauf bete:

5. O gütigster Jesu! wir bitten Dich durch Deine schmähliche Kreuzigung, erfülle das Verlangen und die schmachtende Sehnsucht der armen

Seelen, und führe sie, besonders die Seelen derjenigen, welche in ihrem Leben Deine unbefleckte und schmerzhafte Mutter verehrten, in das Reich des Friedens und des Lichtes.

Bete 10 Vater unser ..... wie oben. Darauf bete:

6. O gütigster Jesu! wir bitten Dich durch Deine heiligen fünf Wunden, welche Du für uns arme Sünder empfangen hast, tilge durch das Blut, das aus diesen Wunden geflossen, die noch anklebenden Makeln der leidenden Seelen im Fegfeuer, reinige, heilige sie, und führe sie zur ewigen Glückseligkeit.

V. Herr! gib ihnen die ewige Ruhe,
R. Das ewige Licht leuchte ihnen,
V. Laß sie ruhen in Frieden.
R. Amen.

Gebet für verstorbene Eltern.*)

Psalm 129: „Aus der Tiefe" (S. 139).

V. Von der Pforte der Hölle.
R. Bewahre seine (ihre) Seele, o Herr.
V. Laß ihn (sie) ruhen in Frieden.
R. Amen.
V. Herr, erhöre mein Gebet.
R. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

Himmlischer Vater, der Du befohlen hast, Vater und Mutter zu ehren; sieh, ich erhebe in dankbarer Kindesliebe mein Herz mit Andacht für meinen dahingeschiedenen Vater (Mutter) zu Dir und bitte Dich inständig: laß seine (ihre) Seele teilhaben an der Herrlichkeit und Seligkeit bei Dir; vergilt ihm (ihr) all' die Liebe, die er (sie) zu mir ge-

*) Die nachfolgenden Gebete können auch gebraucht werden am Sterbetage und beim Besuch der Gräber am Gottesacker.

tragen mit dem ewigen Genusse Deiner Liebe; die Sorgfalt, mit der er (sie) mich gepflegt, mit dem seligsten Frieden; den Kummer und das Leid, das er (sie) meinetwegen gehabt, mit der höchsten Freude und Wonne; all' seine (ihre) Wohlthaten mit der reichsten Fülle ewiger Glückseligkeit. Reinige und wasche seine (ihre) Seele von den noch anklebenden Makeln durch das hochheilige Blut Deines Sohnes Jesus Christus. Erhöre, o himmlischer Vater, das Flehen eines dankbaren Kindes für seinen dahingeschiedenen Vater (Mutter): Laß seine (ihre) Seele der Seligkeit bei Dir sich erfreuen und mein beständiger Fürbitter sein, bis auch ich zu Dir komme, um mit meinen Eltern Dich ewig zu loben und zu verherrlichen. Darum bitte ich Dich durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Gebet für verstorbene Verwandte und Wohlthäter.

Psalm 129: „Aus der Tiefe“ (S. 139) und Versikel wie oben.

O Gott, dessen Barmherzigkeit unendlich ist: nimm mein demütiges Gebet gnädig auf und verleihe meinen Verwandten, Brüdern und Schwestern und Wohlthätern Verzeihung aller ihrer Sünden und die ewige Glückseligkeit mit Dir und Deinen Heiligen. Amen.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr, laß sie ruhen in Frieden. Amen.

Gebet für einen verstorbenen Gatten oder eine Gattin.

Psalm 129: „Aus der Tiefe“ (S. 139) und Versikel wie oben.

In Deinem unerforschlichen Ratschlusse hast Du, o barmherziger und getreuer Gott meine Gattin (meinen Gatten) von meiner Seite

genommen. An ihrem (seinem) Grabe gedenke ich der Liebe und Treue all' des Guten, das sie (er) mir in der Zeit des Ehestandes erwiesen hat. Im andern Leben vergilt ihr (ihm) das reichlich in Deiner Barmherzigkeit; befreie sie (ihn) aus dem Orte der Reinigung und Läuterung und nimm auf ihre (seine) Seele in die ewige Seligkeit. Mir aber verleihe die Gnade zu einem christlichen Leben und Sterben, auf daß wir einstens uns wiedersehen beim ewigen Hochzeitsmahle, und vereinigt bleiben mit einander auf ewig in den Freuden des Himmels. Amen.

Herr gib ihr (ihm) die ewige Ruhe u. s. w.

Gebet für ein verstorbenes Kind.

Psalm 129: „Aus der Tiefe" (S. 139) und Versikel wie oben.

Es hat Dir gefallen, o Gott, durch einen frühzeitigen Tod, mein

geliebtes Kind aus diesem Leben abzurufen. Sollte es noch zu leiden haben, so empfehle ich von ganzem Herzen seine Seele Deiner großen Barmherzigkeit, insbesondere, wenn ich selber an seinem Leiden schuldig sein sollte. Gib mir Gnade, so zu leben, daß ich hoffen kann, mein liebes Kind nach meinem Tode glückselig wiederzufinden. Amen.

Gebet für einen verstorbenen Seelsorger (Beichtvater).

Psalm 129: „Aus der Tiefe" (S. 139) und Versikel wie oben.

Jesus Christus, ewiger Hoherpriester, der Du Deinen Priestern befohlen hast, für uns zu sorgen, uns zu leiten und zu führen in eine glückliche Ewigkeit, uns aber geboten hast, ihnen für Liebe und Sorge stets dankbar zu sein. Ich bitte Dich für meinen verstorbenen Seelsorger

(Beichtvater). Nimm an mein Gebet als Sühne für seine Unvollkommenheiten und menschlichen Schwächen. Ergreife seine Hand, die das Volk oft segnete, und führe ihn aus dem Reinigungsorte. Laß ihn, der oft Dein Wort verkündet und im Beichtstuhle heilsame Lehren gab, bald im Himmel Dir danken und Dir Lob verkünden in Ewigkeit. Bewahre auch mich vor dem ewigen Tode, so daß ich einst mit ihm im Himmel vereinigt werde, wo ich ihm für seine Liebe und Sorgen, die er hienieden mir zugewendet hat, die ewige Dankbarkeit vergelten kann. Amen.

Herr, gib ihm die ewige Ruhe u. s. w.

Am Allerseelentage.

Ihr heiligen Seelen, die ihr mit Freude und Sehnsucht diesen Tag erwartet habet, an dem so viele

heilige Messen für euch aufgeopfert und andere gute Werke zur Erlösung aus den Peinen für euch geübt werden! Ich will heute mein Bestes für euch thun und Alles, was ich diesen Tag thue und verdienen werde, euch als Almosen schenken. Jesu Blut aus seinen Wunden möge euch erquicken; die Schmerzen, die er gelitten, eure Schmerzen lindern. Maria, deren Mutterherz so viel gelitten und eure heiligen Schutzengel wollen euch trösten, damit ihr aus eurer Pein erlöst und unter die Zahl der Heiligen Gottes aufgenommen werdet.

Herr, gib allen abgestorbenen christgläubigen Seelen die ewige Ruhe. Laß sie ruhen in Frieden. Amen.

Gebete und Ceremonien bei Beerdigungen.

I. Der Erwachsenen.

Dem Leichenzuge wird ein Kreuz vorangetragen. Das Kreuz ist das Siegeszeichen, wodurch Welt und Teufel überwunden ist, Im Kreuze ist Heil. —

Die Besprengung der Leiche mit Weihwasser drückt den Wunsch der Kirche aus: „Der Herr möge die Seele des Verstorbenen gnädig von allen Makeln der Sünde reinwaschen".

Die Beräucherung mit Weihrauch (das Incensieren) geht ebenfalls auf die Seele des Verstorbenen; sie ist gleichsam ein Gebet: „Wie die Weihrauchwolken sich auf den Leichnam niedersenken, so möge Gottes Huld und Gnade sich auf die Seele niederlassen." —

---

1. Sobald der Priester zum Sterbehaus gekommen ist, besprengt er dreimal den Sarg mit Weihwasser und betet dann

Psalm 129.

Aus der Tiefe rufe ich zu Dir, o Herr, erhöre meine Stimme.

Laß Deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens.

Wenn Du der Sünden gedenken willst, o, Herr: Herr, wer wird bestehen?

Aber bei Dir ist Vergebung: und um Deines Gesetzes willen harre ich Dein, o Herr!

Meine Seele harret auf sein Wort: meine Seele hoffet auf den Herrn.

Von der Morgenwache bis in die Nacht: hoffe Israel auf den Herrn.

Denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit: und bei Ihm überreiche Erlösung.

Und Er selbst wird Israel erlösen von allen seinen Sünden.

Herr, gib ihm (ihr) die ewige Ruhe.

Und das ewige Licht leuchte ihm (ihr).

Antiphon: Wenn Du der Sünden gedenken willst, o Herr; Herr wer wird bestehen?

2. Der Priester besprengt nun den Sarg mit Weihwasser beräuchert die Leiche und betet still:

Vater unser . . .

Darauf mit lauter Stimme:

V. Und führe uns nicht in Versuchung,
R. Sondern erlöse uns vom Uebel. Amen.
V. Vor der Pforte der Hölle.
R. Errette, o Herr, seine (ihre) Seele.
V. Laß ihn (sie) ruhen im Frieden.
R. Amen.

V. Herr erhöre mein Gebet.
R. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.
V. Der Herr sei mit euch.
R. Und mit deinem Geiste.

Laßt uns beten.

Wir flehen zu Dir, o Herr, erlöse die Seele Deines Dieners (Deiner Dienerin), damit sie, von dieser Welt abgeschieden, bei Dir lebe, und was sie in ihrem irdischen Wandel aus menschlicher Schwachheit gesündigt hat, das vergib kraft Deiner mildreichen Barmherzigkeit. Durch Christum, unseren Herrn. Amen.
V. Herr, gib ihm (ihr) die ewige Ruhe.
R. Und das ewige Licht leuchte ihm (ihr).
V. Laß ihn (sie) ruhen in Frieden.
R. Amen.

3. Nun wird die Leiche zum Grabe geleitet. Währenddessen betet der Priester den Psalm 50:

Psalm 50.

Erbarme Dich meiner, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit und tilge meine Schuld nach Deiner Gnadenfülle.

Wasche mehr und mehr von mir die Sünde und reinige mich von meiner Missethat.

Denn ich erkenne meine Sünde, fortwährend schwebt sie mir vor Augen.

Dir allein hab' ich gesündigt und Böses vor Dir gethan; so daß Du gerecht dastehst in Deinem Urteile und siegend im Gerichte.

Denn sieh! in Sünden wurde ich empfangen, in Sünden empfing mich meine Mutter.

Nun denn, der Du die Wahrheit liebst und mir die Tiefen Deiner Wahrheit offenbarst:

Besprenge mich mit Ysop, dann werde ich rein, wasche mich, dann werd' ich weißer als der Schnee.

Dann wirst Du Freude geben mir und Wonne, frohlocken werden dann meine gedemütigten Gebeine.

O, wende Deinen Blick von meinen Sünden und tilge alle meine Missethaten.

Ein reines Herz, o Gott! erschaff' in mir, den rechten Geist erneuere in meinem Innern.

Verwirf mich nicht vor Deinem Angesichte, und Deinen heil. Geist nimm nicht von mir.

Gib mir die Freude Deines Heiles wieder und mit dem guten Geiste stärke mich.

Dann will ich die Verirrten Deine Wege lehren, daß die Sünder sich zu Dir bekehren.

Erlöse, Herr, von Blutschuld mich, dann wird meine Zunge Deine Gerechtigkeit preisen.

Herr! Oeffne meine Lippen, so wird mein Mund Dein Lob verkünden.

Wenn Opfer Du gewollt, fürwahr, ich hätte sie gegeben! Brandopfer aber willst Du nicht.

Das Opfer, das Dir gefällt, ist ein zerknirschter Geist: ein Herz demütig und zerschlagen, Gott! das verschmähst Du nicht.

Thu' Gnade, Herr, an Sion nach Deinem guten Willen, daß Jerusalems Mauern sich erbauen.

Dann wirst Du Opfer der Gerechtigkeit empfangen und Gaben und Brandopfer; dann wird man wohlgefällige Opfer legen auf Deinen Altar.

Herr, gib ihm (ihr) die ewige Ruhe.
Und das ewige Licht leuchte ihm (ihr.)

4. Jetzt folgt:

R. Kommt zu Hilfe, ihr Heiligen Gottes; eilet entgegen ihr Engel des Herrn. Nehmet diese Seele auf. Tragt sie vor den Thron des Allerhöchsten.

V. Möge Christus dich aufnehmen, der dich berufen hat. Mögen die Engel Dich in Abrahams Schoß geleiten. O Herr gib ihr die ewige Ruhe,

R. Und das ewige Licht leuchte ihr.
Traget sie vor den Thron des Allerhöchsten.

5. Beim Grabe angekommen betet der Priester:

Ins Paradies mögen dich die Engel geleiten und bei deiner Ankunft dich aufnehmen die Martyrer und führen in die heilige Stadt Jerusalem. Der Engelchor möge dich in Empfang nehmen und mit Lazarus, einst so arm, mögest haben Du den ewigen Frieden.

6. Nun weiht der Priester das Grab durch folgendes Gebet:

Laßt uns beten:

Gott, durch dessen Erbarmung die Seelen der Gläubigen im Frieden ruhen, weihe gnädig diesen Grabeshügel und sende Deinen heiligen Engel als Beschützer und befreie die Seelen derjenigen, deren Leiber hier begraben werden, von allen Banden der Sünden, damit sie in Dir immer mit Deinen Heiligen ohne Ende sich freuen mögen; durch Christum unsern Herrn.
R. Amen.

7. Darauf Besprengung des Grabes mit Weihwasser und Beräucherung; während dessen betet der Priester:

Geweiht sei dieses Grab im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes.
R. Amen.

8. Die Leiche wird in das Grab hinabgelassen, während der Priester spricht:

Nimm o Erde, was Dir gehört; Gott möge nehmen, was sein ist; von Erde gebildet ist der Leib, die Seele aber ist von oben eingehaucht.

Die Leiche wird mit Weihwasser besprengt unter den Worten:

Mit himmlischem Thau erquicke deine Seele Gott der Vater, der Sohn und der heil. Geist.
R. Amen.

Die Leiche wird beräuchert und der Priester sagt dabei:

Mit himmlischem Wohlgeruch labe deine Seele Gott der Vater, der Sohn und der heil. Geist.
R. Amen.

9. Der Priester wirft 3 Schaufeln voll Erde auf den Sarg und spricht:

Gedenk o Mensch, daß Du Staub bist, und in Staub wirst verwandelt werden.

Gebenedeit sei der Herr, der Gott Israels; denn er hat sein Volk heimgesucht und ihm Erlösung verschafft;

Und Er hat uns aufgerichtet ein Horn des Heils in dem Hause Davids, seines Knechtes,

Wie er verheißen hat durch den Mund seiner heil. Propheten zu allen Zeiten,

Uns zu erlösen von unseren Feinden und aus der Hand aller die uns hassen;

An unseren Vätern Barmherzigkeit zu thun, und eingedenk zu sein seines heiligen Bundes,

Des Eides, den er unserem Vater Abraham geschworen hat, uns zu verleihen,

Daß wir aus der Hand unserer Feinde erlöset, furchtlos ihm dienen,

In Heiligkeit und Gerechtigkeit vor ihm alle Tage unseres Lebens.

Und Du, Kind, wirst ein Prophet des Höchsten genannt werden, denn Du wirst vor dem Angesichte des Herrn hergehen, um ihm den Weg zu bereiten;

Um sein Volk zur Erkenntnis des Heiles zu führen, zur Vergebung ihrer Sünden,

Durch die innigste Barmherzigkeit unseres Gottes, in welcher uns heimgesucht hat der Aufgang aus der Höhe;

Um denen zu leuchten, die im Finstern und Todesschatten sitzen, und unsere Füße auf den Weg des Friedens zu leiten.

Herr, gib ihm (ihr) die ewige Ruhe,

Und das ewige Licht leuchte ihm (ihr).

Antiphon. Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, wird

leben, auch wenn er gestorben ist: und ein jeder, der lebt und an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit. — —

Durch diese tröstlichen Worte des Heilandes erhebt uns die Kirche zur Hoffnung auf die einstige Glorie; voll Besorgnis aber, es möge dem Verstorbenen noch ein Sündenmakel anhaften, hebt von neuem der Priester zu beten an:

V. Herr erbarme Dich unser!
R. Christe, erbarme Dich unser!
V. Herr erbarme Dich unser!
R. Vater unser . . . u. s. w.
V. Und führe uns nicht in Versuchung,
R. Sondern erlöse uns vom Uebel.
V. Von der Pforte der Hölle;
R. Erlöse seine (ihre) Seele, o Herr!
V. Er (sie) ruhe in Frieden,
R. Amen.
V. Der Herr erhöre mein Gebet,
R. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.
V. Der Herr sei mit euch,
R. Und mit Deinem Geiste.

Laßt uns beten.

Erweise, wir bitten Dich, o Herr, Deinem verstorbenenen Diener (Dienerin), eine solche Barmherzigkeit, daß er (sie) für sein Wirken nicht in Strafen Vergeltung bekomme, da er (sie) doch wünschte, Deinen

Willen zu halten: Und wie ihn (sie) hier auf Erden der wahre Glaube verband mit der Schar der Gläubigen, so möge im Jenseits ihn (sie) Deine Barmherzigkeit zugesellen den englischen Chören. Durch Christum unseren Herrn. Amen.

V. Herr, gib ihm (ihr) die ewige Ruhe,
R. Das ewige Licht leuchte ihm (ihr).
V. Er (sie) ruhe in Frieden.
R. Amen.

Der Priester macht das heilige Kreuz über den Sarg mit der rechten Hand und spricht:

Seine (ihre) Seele und die Seelen aller Abgestorbenen mögen im Frieden ruhen durch Gottes Barmherzigkeit. —

Das Zeichen des Erlösers unseres Herrn Jesu Christi sei festgesetzt über Dich, welcher in diesem Zeichen Dich erlöset hat.

Er möge verhüten, daß ein böser Engel Dir schade in Ewigkeit. Der Friede sei mit dir. Amen.

II. Der Kinder.

1. Der Priester ist mit weißer Stola bekleidet. Er besprengt die Leiche mit Weihwasser und incensiert sie, dann betet er:

Psalm 112.

Ihr Diener Gottes lobt den Herrn: und preiset seinen Namen!

Der Name Gottes sei gelobt: jetzt und durch Ewigkeiten.

Vom Aufgang bis zum Niedergang: sei Ehre diesem Namen.

Hoch über alle Völker ist: der höchste Herr erhaben.

Wer ist wie unser Gott und Herr: Der in der Höhe wohnet?

Der dennoch auf das Nied're schaut: im Himmel und auf Erden?

Geringe zieht er aus dem Staub: und aus dem Koth die Armen.

Er achtet sie den Fürsten gleich: den Fürsten seines Volkes.

Der da wohnen macht die Unfruchtbare im Hause als freudige Mutter von Kindern.

Gott, Vater, Sohn und heil'ger Geist: sei hoch von uns geehret.

Wie es von Anfang war, so jetzt: und unaufhörlich. Amen.

Antiphon: Der Name des Herrn sei gebenedeiet von nun an bis in Ewigkeit.

2. Die Leiche wird mit Weihwasser besprengt und incensiert; dabei betet der Priester:

V. Herr erbarme Dich unser,
R. Christe erbarme Dich unser,
V. Herr erbarme Dich unser, Vater unser … Und führe uns nicht in Versuchung.
R. Sondern erlöse uns vom Uebel.
V. Der Unschuld wegen hast du mich aufgenommen.
R. Und mich zu Deiner Anschauung berufen auf ewig.
V. Der Herr sei mit euch.
R. Und mit Deinem Geiste.

Laßt uns beten.

Allmächtiger und gütiger Gott, der Du allen durch das Bad der Taufe wiedergeborenen Kleinen, wenn sie aus diesem Leben scheiden ohne irgend ein Verdienst von ihrer Seite alsbald das ewige Leben schenkest, wie Du unserem Glauben gemäß der Seele dieses Kleinen gethan hast: wir bitten Dich, o Herr, mache, daß wir auf die Fürsprache der allerheiligsten Jungfrau Maria und aller Deiner Heiligen Dir hier mit reinem Herzen dienen und im Himmel mit den seligen Kleinen auf ewig vereinigt werden. Durch Christum, unsern Herrn. Amen.

3. Die Leiche wird zum Grabe geleitet. Dortselbst wird die Leiche wieder mit Weih-

wasser besprengt und incensiert; dabei betet der Priester:

V. Herr erbarme Dich unser,
R. Christe erbarme Dich unser,
V. Herr erbarme Dich unser, Vater unser...
Und führe uns nicht in Versuchung,
R. Sondern erlöse uns vom Uebel. Amen.
V. Laßt die Kleinen zu mir kommen.
R. Denn ihrer ist das Himmelreich.
V. Der Herr sei mit euch.
R. Und mit Deinem Geiste.

Laßt uns beten.

Allmächtiger, ewiger Gott, Du Liebhaber der heil. Reinheit, der Du die Seele dieses Kindes heute aus Barmherzigkeit zum Himmelreiche berufen hast: handle, o Herr, auch an uns so barmherzig und verleihe uns durch die Verdienste Deines heiligen Leidens und auf die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen, daß wir einst im Himmel mit allen Deinen Heiligen und Auserwählten uns ewig erfreuen. Der Du mit Gott dem Vater in Einigkeit des hl. Geistes 2c. Amen.

4 Jetzt besprengt der Priester das Grab dreimal mit Weihwasser und betet dabei:

Gesegnet sei dies Grab im Namen des Vaters, des Sohnes und des heil. Geistes. Amen.

Nachdem er es noch dreimal incensiert, wird die Leiche in das Grab gesenkt und der Priester betet dazu:

Nimm o Erde, was dir gehört; Gott möge nehmen, was sein ist; von Erde gebildet ist der Leib, die Seele aber ist von oben eingehaucht.

Der Priester besprengt das Grab mit Weihwasser, incensiert es und wirft drei Schaufeln Erde auf dasselbe; dabei spricht er:

Gedenk, o Mensch! Daß du Staub bist, und in Staub wirst verwandelt werden.

Lobgesang der 3 Jünglinge.

Preiset den Herrn, ihr alle Werke des Herrn! lobet und erhebet ihn über alles in Ewigkeit.

Preiset den Herrn; ihr Engel des Herrn! ihr Himmel preiset den Herrn in Ewigkeit.

Preiset ihn alle Wasser über dem Himmel, den Herrn! alle Kräfte des Herrn, preiset den Herr! —

Sonne und Mond, preiset den Herrn! Sterne des Himmels, preiset den Herrn:

Regen und Thau, preiset den Herrn: alle Winde Gottes, preiset den Herrn!

Feuer und Hitze, preiset den Herrn: Kälte und Hitze, preiset den Herrn!

Thau und Reif, preiset den Herrn: Frost und Kälte, preiset den Herrn!

Eis und Schnee, preiset den Herrn: Tag und Nacht, preiset den Herrn!

Licht und Finsternis, preiset den Herrn: Blitze und Wolken, preiset den Herrn!

Die Erde lobe den Herrn, sie lobe und erhebe ihn über alles in Ewigkeit!

Berge und Hügel, preiset den Herrn: alles was grünt auf Erden, preise den Herrn!

Ihr Brunnen, preiset den Herrn: Meere und Flüsse, preiset den Herrn!

Ihr Wallfische und alles, was sich in den Wassern reget: preiset den Herrn; preiset den Herrn, ihr Vögel des Himmels!

All' ihr wilden und zahmen Tiere, preiset den Herrn: ihr Menschenkinder, preiset den Herrn!

Israel preise den Herrn: es lobe und erhebe ihn über alles in Ewigkeit!

Ihr Priester des Herrn, preiset den Herrn: ihr Diener des Herrn, preiset den Herrn!

Ihr Geister und Seelen der Gerechten, preiset den Herrn: ihr Heiligen und von Herzen Demütigen, preiset den Herrn!

Ananias, Azarias, Misael! preiset den Herrn: lobet und erhebet Ihn über alles in Ewigkeit!

Lasset uns preisen den Vater und Sohn mit dem heil. Geiste: laßt uns Ihn loben und erheben in Ewigkeit.

Gepriesen sei der Herr am Firmamente des Himmels: er ist lobwürdig, ruhmreich und erhaben in Ewigkeit.

Preiset den Herrn all' seine Auserwählten und danket ihm.

V. Der Herr sei mit euch.

R. Und mit deinem Geiste.

Laßt uns beten.

O Gott, der Du die Dienste der Engel und Menschen in wunderbarer Ordnung verteilest, verleihe gnädig, daß diejenigen, welche im Himmel allzeit dienend vor Dir stehen, auf Erden unser Leben beschützen. Durch Christum unseren Herrn. Amen.

5. Hierauf macht der Priester das Zeichen des Kreuzes über das Grab und spricht:

Das Zeichen des Erlösers, unseres Herrn Jesu Christi sei gezeichnet über Dich, der Dich in diesem Zeichen erlöset hat. Der Friede sei mit Dir. Amen.

Der heldenmütige Liebesakt

besteht darin, daß man alle persönlichen Werke der Genugthuung während des Lebens, sowie alle Gebete und guten Werke, die uns nach dem Tode fürbitteweise zugewendet werden, Gott zur Erlösung der armen Seelen aufopfert. Man lege alle diese Werke als freies Geschenk in die Hände der allerseligsten Jungfrau, auf daß diese zärtliche Mutter dieselben

nach ihrem Ermessen denjenigen Seelen des Fegfeuers zuteile, welche sie zuerst von ihren Qualen befreien will. Durch diese Aufopferung schenken wir den armen Seelen nicht alles, was wir für uns durch unsere guten Werke ꝛc. verdienen. Jedes gute Werk, welches im Stande der Gnade und in guter Meinung verrichtet wird, erwirbt uns: 1. Vermehrung der heiligmachenden Gnade und der himmlischen Herrlichkeit; 2. viele Gnaden des Leibes und der Seele für uns und für andere, wenn es für sie aufgeopfert wird; 3. die Nachlassung der zeitlichen Strafen unserer Sünden. Nur diese dritte Frucht unserer guten Werke wird durch den heldenmütigen Liebesakt den armen Seelen geschenkt. Die übrigen Früchte unserer guten Werke bleiben unsi mmer, weil sie anderen nicht mitgeteilt werden können.

Gebetsformel

zur Ablegung des heldenmütigen Liebesaktes.

Göttliches Herz Jesu! Ich vereinige mit Deinen Verdiensten und opfere Dir auf, für die armen Seelen im Fegfeuer, durch die Hände Unserer Lieben Frau und des heil. Joseph, alle meine genugthuenden Werke, sowie auch alle, die für mich verrichtet werden während meines Lebens, bei meinem Tode und nach meinem Tode. Amen.

Ablaß-Gebete
für die Verstorbenen.

1. Ewiger Vater! ich opfere Dir auf das kostbare Blut Jesu Christi zur Genugthung für meine Sünden und für die Anliegen der heil. Kirche.
   (100 Tage jedesmal.)
2. Mein Jesus, Barmherzigkeit!
   (100 Tage jedesmal.)
3. Süßester Jesus, sei mir nicht Richter, sondern Erlöser!
   (50 Tage jedesmal.)
4. Süßes Herz meines Jesus gieb,
   Daß ich immer mehr Dich lieb!
   (300 Tage jedesmal.)
5. Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!
   (300 Tage jedesmal.)
6. Gepriesen sei die heil. und unbefleckte Empfängnis der seligsten Jungfrau und Gottes Mutter Maria.
   (300 Tage jedesmal.)
7. O Maria, ohne Sünde empfangen, bitte für uns, die wir unsere Zuflucht zu Dir nehmen.
   (100 Tage, einmal täglich.)
8. O Maria, Mutter Gottes und Mutter der Barmherzigkeit, bitte für uns und die Verstorbenen.
   (100 Tage, einmal täglich.)

9. Jesus, sanftmütig und demütig von Herzen, bilde mein Herz nach Deinem Herzen.
(300 Tage, einmal täglich.)

10. Süßes Herz Jesu sei meine Liebe.
(300 Tage, einmal täglich.)

11. Herz Jesu, brennend von Liebe zu uns, entzünde unser Herz mit Liebe zu Dir.
(100 Tage, einmal täglich.)

12. Lob und Dank sei ohne End, dem heiligsten und göttlichsten Sakrament.
(100 Tage, einmal täglich.)

13. Mach, Joseph, schuldlos uns durch's Leben geh'n,
Und laß durch Deinen Sohn uns stets gesichert steh'n.
(300 Tage, einmal täglich.)

14. Jesus, Maria, Joseph, euch schenke ich mein Herz und meine Seele.
Jesus, Maria, Joseph, stehet mir bei im Todeskampfe.
Jesus, Maria, Joseph, mit euch möge meine Seele im Frieden scheiden.
(Für jedes einzelne dieser 3 Gebete jedesmal 100 Tage.)

15. Jesus, Maria, Joseph, erleuchtet uns, stehet uns bei, errettet uns. Amen.
(200 Tage, täglich einmal.)

16. Heiliger Josef, Vorbild und Patron der Verehrer des heiligen Herzens Jesu, bitte für uns.
(100 Tage, einmal täglich.)

17. Heiliger Erzengel Michael, beschütze uns im Kampfe, damit wir im schrecklichen Gerichte nicht zu Grunde gehen.
(300 Tage, einmal täglich.)

18. Engel Gottes, der Du mein Beschützer bist, erleuchte, bewahre, leite und regiere mich, der ich Dir von der höchsten Vaterliebe anvertraut bin. Amen.
(200 Tage jedesmal.)

19. Jesus, Sohn Davids, erbarme Dich meiner.
(100 Tage, einmal täglich.)

20. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen; laß sie ruhen in Frieden. Amen.
(200 Tage, einmal täglich, wenn es dreimal täglich verrichtet wird.)

Inhalts-Verzeichnis.